

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger!



Gemeinde NEU DENKEN – unter diesem Motto haben wir in diesem Frühjahr in unserer Gemeinde einen Bürgerbeteiligungsprozess gestartet. Es freut mich, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner diese Gelegenheit nutzen und damit die Zukunft unserer Marktgemeinde aktiv mitgestalten.

In mehreren Workshops wurde engagiert diskutiert und gemeinsam wurden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, damit die Marktgemeinde auch in Zukunft attraktiv für Familien und für junge und ältere Menschen bleibt. Im Herbst werden die Ergebnisse dieses Prozesses präsentiert.

In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, interessante Vorträge zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu organisieren. Gestartet sind wir mit Vorträgen zu Ernährung, Bewegung und Psyche. Gemeinsam mit dem Kneippverein wurden drei Abende beim Forum SAND. Wirt durchgeführt.

Auch das Team der demenzfreundlichen Gemeinde hat wieder einen informativen Abend gestaltet. Das Thema "Gut leben mit Demenz" wurde sehr kompetent einem interessierten Publikum näher gebracht. Die Vereinsfunktionäre haben wir zu einem Abend zum wichtigen Thema Jugendschutzgesetz eingeladen.

Mit der WiFi4EU-Initiative finanziert die Europäische Kommission Gutscheine, um Gemeinden bei der Einrichtung von WiFi-Hotspots in Zentren des öffentlichen Lebens zu unterstützen. Mit dieser Initiative sollen Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU, über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen, einen hochwertigen Internetzugang erhalten. Die Marktgemeinde hat an der Ausschreibung teilgenommen und zählt zu den wenigen Gemeinden, die einen Gutschein gewonnen haben.

Mit dem Gutschein werden wir diese Wifi-Hotsports in unserer Gemeinde einrichten.

In diesem Sommer werden wieder weitere Bauvorhaben umgesetzt:

In Hollenegg wird eine leerstehende Wohnung in den Kindergarten integriert. Durch die Erweiterung des Raumangebots im Kindergarten können wir eine weitere Kindergartengruppe einrichten und damit den großen Bedarf an Kindergartenplätzen decken. In der NMS Schwanberg wird das Konferenzzimmer saniert. Unser Gemeindeamt-Umbau wird in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.

Herzlich danken möchte ich allen Vereinen und Institutionen, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde durch verschiedene Veranstaltungen in diesem Sommer wieder großartig bereichern.

Unser Ernteumzug muss leider durch die Vorverlegung der Nationalratswahl verschoben werden und wird jetzt am 20.10.2019 durchgeführt.

Ich wünsche allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern einen schönen Sommer

Ihr Karlheinz Schuster

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 – 11
Kultur	12 – 15
Kirche	15 – 16
Vereine	17 – 24
Einsatzorganisationen	24 – 29
Musik	29 – 35
Jugend	35 – 51
Gesundheit	51 – 53
Wirtschaft	54 – 60
Sport	60 - 63
Chronik	64

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; Titelfoto: Mag. Martin Povoden Layout & Druck: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg.

Ausgabe 3/2019

Redaktionssitzung:

Di. 10.09.2019

Redaktionsschluss:

Di. 17.09.2019

Erscheinungstermin:

KW 40 / 2019

Zeitung online auf:

www.schwanberg.gv.at

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser von Schwanberg transparent! Es freut uns, wenn sich Gemeindebürgerinnen und -bürger zu aktuellen Problemen der Großgemeinde äußern. Gerne bringen wir auch LeserInnenbriefe, insofern sie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und inhaltlich der Bezug zur Marktgemeinde gegeben ist. Es versteht sich von selbst, dass die darin geäußerten Inhalte und Meinungen in der Verantwortung der/des namentlich gezeichneten Schreiberin/Schreibers liegen.

Wenn jemand eine besondere Leistung erbringt, hat er/sie es verdient, dass diese auch öffentlich gewürdigt wird. Zum Schulschluss sind dies naturgemäß in erster Linie schulische Abschlüsse. Mit Wirksamwerden der Datenschutzgrundverordnung sehen sich leider manche Schulen, wie etwa die HTL Kaindorf, nicht mehr legitimiert, uns die entsprechenden Daten zu übermitteln. In diesem Fall bitten wir die Betroffenen, uns entsprechend zu informieren. Aber auch in vielen anderen Fällen sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, wenn es darum geht, verdienstvolle GemeindebürgerInnen hervorzuheben.

In der Hoffnung, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe die unmittelbare Heimat etwas näher gebracht haben, wünschen wir Ihnen einen noch angenehmen Restsommer!

Ihr Team von "Schwanberg transparent"

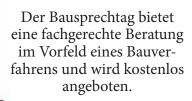
BAUSPRECHTAG

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg, Standort Hollenegg, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Dienstag, 06. August 2019, Dienstag, 10. September 2019, Dienstag, 01. Oktober 2019, Dienstag, 01. November 2019.

Um Voranmeldung bei:

Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.



Umbau des Marktgemeindeamtes

Der geplante Umbau des Marktgemeindeamtes in Schwanberg schreitet zügig voran und liegt zur Gänze im Bauzeitplan. Das Rücksiedeln der einzelnen Abteilungen des Gemeindeamtes ist im Oktober 2019 geplant.

RECHTSBERATUNG

Kostenlose Rechtsberatung der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und **RAA Mag. Kristina Grass-Krug**, in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr am:

Dienstag, 30. Juli 2019 Dienstag, 27. August 2019 Dienstag, 24. September 2019 Dienstag, 29. Oktober 2019



Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten! Die Rechtsberatung findet am Standort Hollenegg statt.

Kindergarten Hollenegg

Aufgrund der hohen Zahlen an Kindergartenanmeldungen im Gemeindegebiet Schwanberg, wird im Kindergarten Hollenegg zukünftig eine neue, dritte Gruppe installiert. Ausgehend davon wird in den Sommermonaten mit den Bauarbeiten begonnen, wobei hierfür eine im Kindergartengebäude leerstehende Wohnung umgebaut wird. Auch der Kinderspielplatz muss entsprechend vergrößert werden. Die Kosten für den Ausbau des Kindergartens betragen rund 260.000 Euro. Die dritte Gruppe soll noch im heurigen Jahr in Betrieb gehen.

Gemeinde Schwanberg präsentiert erste Zwischenergebnisse zum Gemeindeentwicklungsprozess



Nach der Auftaktveranstaltung mit rund 100 interessierten BürgerInnen von Schwanberg, im April 2019, und einer intensiven Arbeit mit der Workshop- und Steuerungsgruppe im Rahmen von vier Workshops und Abstimmungstreffen, kann nun ein erster Zwischenstand präsentiert werden.



Rund 30 Schwanberger Bürgerinnen und Bürger haben in knapp einem halben Jahr, unter der fachkundigen Leitung von **Prof. Gerald Mathis**, mit dem Team vom ISK SÜD Institut, für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung, Handlungsfelder mit Zielsetzungen als Eckpfeiler für einen entsprechenden Maßnahmen- und Aktionsplan ausgearbeitet.

Dieser wird im Herbst 2019 der Bevölkerung im Rahmen einer "Open Space- / Informationsveranstaltung" präsentiert. Die Präsentation soll aber auch dazu dienen, die Bevölkerung noch intensiver in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen. Das rege Interesse und die zahlreich eingebrachten Ideen und Anregungen der Schwanberger Bevölkerung zeigen, dass dies gelungen ist. "Es ist äußerst wichtig, die Bevölkerung in derartige Abläufe mit einzubeziehen. Uns war es von Anfang an wichtig, den Prozess auf breite Beine zu stellen", so Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster.

Der Maßnahmen- und Aktionsplan gibt vor, was von wem, mit welchen Mitteln, und wann zu tun ist. "Es gilt während des ganzen Prozesses darauf zu achten, dass die Themen, die wir entwickeln, am Schluss nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch umgesetzt werden können", fasst **Dr. Gerald Mathis** zusammen. "Dabei sei es natürlich wichtig, die finanziellen Möglichkeiten der

Gemeinde zu berücksichtigen", so Mathis weiter.

Handlungsfelder im Überblick

In den Workshops wurden zunächst die Stärken herausgearbeitet. Danach wurde beraten, auf welche Stärken man aufbauen kann. Aus unzähligen Themen haben sich wesentliche und sehr brauchbare Ideen herauskristallisiert, die Favoriten - sogenannte "Handlungsfelder" - wurden im Rahmen der Workshopgruppe definiert und verfeinert. Sie bilden die ersten Schwerpunkte der künftigen Gemeindeentwicklung und werden in der Steuerungsgruppe weiterbearbeitet und präzisiert. Zu diesen gehören:

- Aktive Boden- und Immobilienpolitik | Wohnraum
- Kultur | Tourismus | Freizeit
- Mobilität | Verkehr | Basisinfrastruktur
- Standortkommunikation
- Naturraum
- Wirtschaft | Regionale Produkte
- Jung & Alt | Gemeinschaft
- Breitband



MR Dr. Gerald Andracher ist nun Obermedizinalrat

Bereits im vergangenen Herbst wurde dem verdienstvollen, langjährigen Schwanberger Arzt, der Berufstitel "Obermedizinalrat" verliehen. Die Redaktion gratuliert herzlichst und wünscht noch viele Jahre in gewohnter Agilität!

Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in Wohngebieten wird die Bevölkerung höflichst ersucht, an Sonn- und Feiertagen, sowie täglich in der Zeit von 12 bis 14 Uhr bzw. ab 22 Uhr keine lärmverursachenden Tätigkeiten (Rasen mähen, Holz schneiden etc.) mehr auszuüben.



Leser schreiben!



Pumpspeicherkraft – eine geniale Idee

Öfters entnimmt man aus Zeitungen und Sonstigem negative Einstellungen bezüglich Energiespeichern auf der Koralm. In einer gelebten Demokratie ist das auch völlig OK. Gleichermaßen kann man auch für Energiespeicher zum Beispiel "Glitz/Seebach" sein und davon gibt es auch sehr viele Menschen. Gründe FÜR ein solches Bauwerk gibt es genug.

Hier nur einige aufgezählt:

- die Gravitation erzeugt bei Bedarf wieder Strom
- aus 3 KW können somit 2 KW wieder genutzt werden. (kleines Verhältnis, gerundet)
- statt 3 KW sonst ungenutzt, geht nur 1 KW verloren.
- Dadurch ergibt sich insgesamt eine CO2-Ausstoß-Reduktion wie einige große Container-Frachtschiffe im Dauerbetrieb verursachen. (Info: Harald Lesch, Physiker)

Grüner kann kein Strom erzeugt werden, egal aus welcher Quelle dieser ursprünglich herkommt. Man kann nicht den Energiespeicher mit Atom- oder Kohleerzeugten Strom gleichstellen. (Die Feuerwehr hat mit der Brandursache selten was zu tun).

Eigentümerrechte

Jeder darf in unserem Staat für Bauwerke aller Art bei der zuständigen Behörde ansuchen oder anzeigen und nach positivem Bescheid entsprechend der Auflagen auch durchführen. Pseudowissenschafter/ in und Besserwisser/in sind dazu nicht erforderlich. Genauso liegt die Wirtschaftlichkeit immer und ausschließlich beim Projektwerber. Umweltschutz muss sich lohnen, nur dann wird was daraus.

Für diese Erkenntnisse braucht man keine höhere Bildung, es genügt der g'sunde Hausverstand!

Franz Krieger, St. Anna

Appell an Hundebesitzer

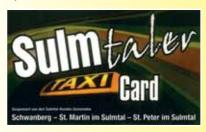
In der jüngsten Vergangenheit häufen sich die Beschwerden über die Verunreinigung von Straßenrändern und Gehwegen durch Hundekot. Wir möchten an dieser Stelle wieder auf die Verpflichtung der Hundebesitzer hinweisen, dass alle Flächen, die mit Hunden begangen werden, von Verunreinigungen durch Hundekot freizuhalten sind. Es gibt mittlerweile etliche Stationen mit Hundekotsackerl, die im Bedarfsfall zur Verfügung stehen und auch zu verwenden sind

Liebe Schwanberger Tierfreunde!

Ich habe derzeit 20 Katzen in Betreuung. Diese unbefriedigende Situation führt zu einer großen finanziellen Belastung für mich. Ich ersuche die Bevölkerung von Schwanberg, keine Katzen mehr auszusetzen, da ich altersbedingt und aus gesundheitlichen Gründen keine weiteren Katzen mehr aufnehmen kann. Danke!

Eure Tierfreundin Theresia Scheucher

JUGEND-TAXI-CARD



Auch im Jahr 2019 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je fünf Euro für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die persönliche Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich.

FOLGENDE TAXIUNTERNEHMEN BETEILIGEN SICH AN DER AKTION:

Taxi Aldrian, Schwanberg, Tel. 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 821 51 11



familienfreundlichegemeinde

Komitee Altburg Schwanberg - sensationelle Entdeckung!

Bei den im April begonnenen Ausgrabungen stieß unser Grabungsteam unter der Leitung von Mag. Helmut Vrabetz, an der NO - Kante des Areals auf massives Mauerwerk. Es handelt sich dabei um das zweite Kanonenrondell der einstigen hochmittelaterlichen Festung (s. Schnitt - Gesamtansicht / rot). Weitere Infos zu den laufenden Arbeiten 2019 entnehmen Sie bitte der Ausgabe 1/2019.

Am 09.07.2019 begann der erste AKS-Exkurs/2019 - **Archäologie für Kinder**. Wir wünschen viel Freude bei den ersten Versuchen! *M. Starkel*







MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EURÖPÄISCHER UNION













Demokratie braucht die Stimmen der Jüngsten!

Die Gemeinderäte von St. Peter i. S., St. Martin i. S. und Schwanberg haben beschlossen, gemeindeübergreifend einen "Kleinregionalen KinderRat Sulmtal-Koralm" ins Leben zu rufen.

Bürgermeisterin Maria Skazel aus St. Peter i. S. und den beiden Bürgermeistern Mag. Karlheinz Schuster aus Schwanberg und Franz Silly aus St. Martin i.S. ist es wichtig, dass Kinder verstärkt an demokratischen Entscheidungen teilhaben, denn sie sind die Zukunft jeder Gemeinde.

Der KinderRat ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren, sowohl in der Kleinregion Sulmtal-Koralm, als auch auf lokaler Gemeindeebene. Die Mädchen und Buben lernen während der Planung ihrer Projekte erkennen, wann ein Projekt auf kleinregionaler Ebene wirksam werden kann und welche Projekte auf Gemeindeebene umgesetzt werden können.

Begleitet wurde der KinderRat ein Jahr lang vom Betreuerteam der Landentwicklung Steiermark, das mit den Kindern einige Projekte entwickelte. Der kleinregionale KinderRat wurde für zwei Jahre "Amtszeit" gewählt und in einem sehr würdigen Rahmen, wo auch **LH Hermann Schützenhöfer** anwesend war, angelobt. In jeder Gemeinde gibt es einen Kinderbürger-





Fortsetzung auf Seite 7

meister, bzw. eine Kinderbürgermeisterin und die KinderRäte, die mit Unterstützung der Betreuerinnen in ihrer Gemeinde, die erarbeiteten Projekte umsetzen werden.

In **St. Martin i. S.** werden die Kinder die SeniorInnen im Altersheim Resch besuchen und mit ihnen spielen oder backen. In **St. Peter i. S.** soll ein eigener Kinderstand bei Festen und Fußballspielen errichtet werden, den die Kinder auch selbst betreiben werden.

In **Schwanberg** werden die Kinder mit Experten Nistkästen bauen und aufhängen, um einerseits Brutmöglichkeiten für Vögel zu schaffen, andererseits seltenen Vögeln die Möglichkeit zu geben, sich wieder anzusiedeln.

Die gemeinsame regionale Aktion: "Danke fürs Zurückgrüßen" wurde in St. Martin i. S. vor dem Spargeschäft, in St. Peter i. S. vor dem Nah und Frisch Geschäft und in Schwanberg am Hauptplatz durchgeführt.



Ertrinkungsunfällen vorbeugen-Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Mit den Sommermonaten beginnt auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt. Sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos. Das



Kuratorium für Verkehrssicherheit appelliert an Erwachsene, unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern. Lassen Sie Ihre Kinder nie in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt! Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen – sie schützen nicht vor dem Ertrinken!

Informationsabend für Vereine und Veranstalter



Durch eine Kooperation mit dem Sozialverein Deutschlandsberg, konnte von der Marktgemeinde Schwanberg ein Informationsabend mit dem Thema: "Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol" und "Das neue steirische Jugendgesetz 2019" organisiert werden. Es gibt einige Neuerungen, die hier zum Thema wurden. Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster bedankt sich für diesen interessanten und informativen Abend bei den Vortragenden Frau Johanna Eberhardt, BA vom Sozialverein Deutschlandsberg und bei Frau Daniela Krainer, von der Polizeiinspektion Schwanberg. Nachstehend finden Sie eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Neuerungen:

Jugendschutzgesetz neu

Ausgehzeiten

Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr darf man von 05 bis 23 Uhr ausbleiben. 14- und 15-Jährigen ist dies von 05 bis 01 Uhr erlaubt. Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr darf man "unbegrenzt" ausbleiben, sofern die Erziehungsberechtigten es erlauben. Wer beispielsweise früh zur Lehrstelle muss (Bäckerlehrlinge), darf auch vor 05 Uhr auf die Straße.

Alkohol

Unter 16 Jahren sind Erwerb, Besitz, Konsum und die Weitergabe von Alkohol verboten. Von 16 bis 18 Jahren sind Bier, Wein, Sekt, Most und Sturm in Maßen erlaubt. Das bedeutet jedoch auch, dass wenn 16- bis 18-Jährige diese Getränke im Übermaß konsumieren, Strafen von 300 Euro ausgesprochen werden können. Ebenso wurden Rauschmerkmale in der Novelle präzisiert: Stellt

die Polizei eine "offensichtliche Desorientiertheit" oder "offenkundige Wahrnehmungsschwierigkeiten" fest, kann sie einen Alkotest verlangen. Beim ersten Verstoß soll zwar keine Geldstrafe anfallen, jedoch eine Schulung erforderlich sein.

Achtung! Alko-Pops wie "Eristoff Ice", "Red Tiger" oder auch "Aperol Spritzer" enthalten gebrannten Alkohol und sind erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr erlaubt!

Tabak

Ab 2019 ist der Konsum von Tabak für Jugendliche unter 18 Jahren verboten, dies gilt auch für E-Shishas. Vor dem vollendeten 18. Lebensjahr sind der Erwerb, Besitz, Konsum und die Weitergabe von Zigaretten verboten.

Aufenthaltsverbote

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Aufenthalt in Lokalen untersagt, in denen es nur "harte" Getränke gibt oder der Wirt mit "Happy-Hour-Aktionen" lockt. So wie bisher sind unter 15 Jahren Spielapparate tabu. Unter 18 Jahren sind außerdem jegliche Glücksspiele, sowie der Aufenthalt in Spielcasinos verboten

Gewerbetreibende/Veranstalter

Das Jugendschutzgesetz nimmt ebenso Erziehungsberechtigte wie auch Veranstalter und Lokalbetreiber bei der Abgabe von Alkohol, Tabak oder etwa bei Einlasskontrollen in die Pflicht. Bei Verstößen kann es zu verpflichtenden Schulungsmaßnahmen, Geldstrafen, oder dem Entzug der Gewerbeberechtigung kommen.

Mit dem E-Brief

Erhalten Sie die Briefe Ihrer Gemeinde digital!

Mit dem modernen Service der digitalen Briefzustellung, dem E-Brief der Österreichischen Post, können ab sofort auch Dokumente unserer Gemeindeverwaltung (Quartalsvorschreibungen etc.) elektronisch an Sie als BürgerIn zugestellt werden.

Vorteile für Sie als GemeindebürgerInnen

- Kostenlos: Für die Nutzung fallen für den Empfänger keine Kosten an
- Ein elektronischer Briefkasten für alle Dokumente auch in der Post App
- Sendungen der von Ihnen ausgewählten Unternehmen erhalten Sie digital
- Wahrung des Briefgeheimnisses
- Vermeidung von Scan- und Ablageaufwand bei einer persönlichen Archivierung
- Die Risiken einer E-Mail Übermittlung (Spam, Zugriff Unberechtigter) werden aus geschlossen

Vorteile für die Gemeinde

- Reduktion der Portokosten
- Zustellzeiten werden miniert



Vorteile für ALLE

 Umweltfreundlich durch Vermeidung des Papier-, Produktions- und Zustellaufwandes

Detaillierte Informationen zur Registrierung und Aktivierung finden Sie unter www.post.at/e-brief

10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh

- Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- 2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
- Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
- Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
- 5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
- Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
- Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
- Zäune sind zu beachten!
 Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
- Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!





Müllabfuhrtermine

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung – Ortsteil Schwanberg	Restmüllentsorgung – Ortsteil Hollenegg	Restmüllentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg
22. Juli 2019	23. Juli 2019	24. Juli 2019
19. August 2019	20. August 2019	21. August 2019
16. September 2019	17. September 2019	18. September 2019

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung – Ortsteil Schwanberg	Altpapierentsorgung – Ortsteil Hollenegg	Altpapierentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg
19. August 2019	20. August 2019	21. August 2019
30. September 2019	1. Oktober 2019	2. Oktober 2019

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Hollenegg und Schwanberg	Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Garanas / Gressenberg
13. August 2019	14. August 2019
24. September 2019	25. September 2019

Termine für Sperrmüll und Problemstoffe:

Sperrmüll- und Problemstoffübernahme Bauhof Hollenegg, jeweils 15 – 17 Uhr	Sperrmüll- und Problemstoffübernahme Bauhof Schwanberg, jeweils 15 – 17 Uhr
2. August 2019	23. August 2019
6. September 2019	20. September 2019





VERANSTALTUNGEN

Juli

Sonntag, 28.07.2019, Beginn: 09.45 Uhr Annasonntag mit musikalischer Messgestaltung und Prozession in der Pfarrkirche St. Anna ob Schwanberg. Veranstalter: Chorgemeinschaft St. Anna ob Schwanberg

Sonntag, 28.7.2019, Beginn: 11 Uhr **Fetzenmarkt der FF Gressenberg** beim Rüsthaus.

August

Sonntag, 04.08.2019, Beginn: 16 Uhr Familienfest mit Maibaumumschneiden beim Schwanberger Stüberl. Musik: "Das Quenz Trio", Pferdekutschenfahrten. Veranstalter: Kameradschaft vom Edelweiß Schwanberg

Sonntag, 04.08.2019, Beginn: 11 Uhr

Grillfest in St. Anna. Veranstalter: FF Garanas

09. – 10. August 2019

Einschreibung in den Herbstkurs der Hunde-

schule Schwanberg-Hollenegg.

Veranstalter: ÖGV Schwanberg-Hollenegg

Freitag, 09.08.2019, Beginn: 18 Uhr **Sänger- und Musikantenstammtisch** bei der Almhütte Wirtbartl.

Sonntag, 11.08.2019

Trödlermarkt am Gelände neben dem Rüsthaus. Veranstalter: FF Trag

Donnerstag, 15.08.2019, Beginn: 10 Uhr **Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung** in der Wolfgangikirche.

Samstag, 17.08.2019

Grillabend beim alten Rüsthaus.

Sonntag, 18.08.2019

Fetzenmarkt beim alten Rüsthaus.

Veranstalter: FF Hollenegg

Sonntag, 18.08.2019, Beginn: 10 Uhr **Kräuterweihe** beim Buschenschank Brendlhof. Veranstalter: Bienenzuchtverein Schwanberg

Freitag, 23.08.2019, Beginn: 18 Uhr **Sänger- und Musikantenstammtisch** bei der Almhütte Wirtbartl.

Samstag, 24.08.2019, Beginn: 20 Uhr Kulinarik

(nicht im Preis inbegriffen)

Kräuterweihe beim Buschenschank Brendlhof. Veranstalter: Bienenzuchtverein Schwanberg

Samstag, 24.08.2019, Beginn: 20.30 Uhr **Sommerkino - Ein Dorf sieht schwarz** im Forum Sand.Wirt (bei jeder Witterung). Kartenverkauf: Trafik Melhardt und unter 0650/9121328.

Veranstalter: Kulturberg Schwanberg

Sonntag, 25.08.2019

Bartholomäussonntag in St. Anna

September

Sonntag, 01.09.2019, Beginn: 10 Uhr **Pfarrfest** mit Hl. Messe in der Schlosskirche und anschließend Fest im Kultursaal Hollenegg.

Sonntag, 01.09.2019, Beginn: 10 Uhr **3. Jägerfrühschoppen** beim Buschenschank Brendlhof (Schießstätte).

Veranstalter: Steirischer Jagdschutzverein Orts-

stelle Schwanberg

Sonntag, 01.09.2019, Beginn: 11 Uhr **Bergmesse** bei der Kollerhütte, Jagawirt in der Wiel. Veranstalter: Bergrettung Schwanberg

Freitag, 06.09.2019, Beginn: 18 Uhr **Sänger- und Musikantenstammtisch** bei der Almhütte Wirtbartl.

Sonntag, 15.09.2019, Beginn: 10 Uhr **Frühschoppen** im Gasthof "Zur alten Post", Fam. Mauthner.

Veranstalter: ÖKB Schwanberg

Freitag, 20.09.2019, Beginn: 18 Uhr

Sänger- und Musikantenstammtisch bei der Almhütte Wirtbartl

Samstag, 21.09.2019, Beginn: 19 Uhr **Vernissage der Ausstellung von Herbert Brandl.** Dauer: 22.09.-10.11., Samstag u. Sonntag: 15 Uhr – 19 Uhr

Sonntag, 22.09.2019, Beginn: 10 Uhr

Familienmesse in der Patrizikirche Hollenegg.

Sonntag, 29.09.2019, Beginn: 10 Uhr **Ehejubilare-Sonntag mit Hl. Messe** in der Patrizikirche Hollenegg.

Sonntag, 29.09.2019

Hütt'n zusperr'n mit Musik bei der Almhütte Wirtbartl.

Oktober

Samstag, 12.10.2019, Beginn: 14 Uhr Feuerlöscherüberprüfung und Kastanienbraten beim Rüsthaus Holles

Kastanienbraten beim Rüsthaus Hollenegg.

Veranstalter: FF Hollenegg

Samstag, 12.10.2019, Beginn: 20 Uhr **Konzert "Gestern & Heut"** im Rossstall Hollenegg.

Samstag, 12.10.2019 und Sonntag, 13.10.2019 **30 Jahrfeier Cafè Leuchtturm.**

Sonntag, 13.10.2019, Beginn: 09.30 Uhr Erntedankfest mit Hl. Messe und gemütlichem Beisammensein in der ehemaligen Volksschule St. Anna ob Schwanberg. Veranstalter: Chorgemeinschaft St. Anna ob Schwanberg

Sonntag, 13.10.2019, Beginn: 10 Uhr **Erntedankfest** in der Patrizikirche Hollenegg.

Sonntag, 20.10.2019, Beginn 9 Uhr Erntedankfest mit Hl. Messe in der Klosterkirche Schwanberg. 10 Uhr Marktgemeindeamt Eröffnung mit Festakt.

11 Uhr Kindertanzgruppe Schwanberg, Landjugend Schwanberg, St. Peter Schuhplattler. Musik: "Die Koralm Krainer".

14 Uhr Erntedankumzug



Öffentliche Bücherei

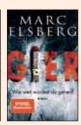
Öffnungszeiten
Mittwoch, von 17 Uhr bis 19 Uhr,
Freitag, von 17 Uhr bis 19 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat,
von 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Auch Brettspiele und Hörbücher sind verfügbar

Die neuesten Bücher in der Bücherei Schwanberg











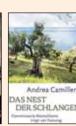












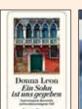




















Kultur für jedermann.

Konzert

Die steirische Komponistin und Pianistin Elisabeth Harnik, sowie der italo-amerikanische Perkussionist und Live-Elektroniker Andrea Centazzo konzertierten in zwei Prunksälen von Schloss Hollenegg. Die Veranstaltung begann im Schlosshof bei einem Begrüßungsgetränk vom Weinbau Heinz und Simone Koch. Nach einer kurzen Begrüßung durch Hausherrin Alice Stori-Liechtenstein, eröffnete Felix Kraus mit dem Text "Bringt mir Blut der edlen Reben" von Ernst Moritz Arndt. Im Anschluss folgte eine Sonderführung durch die Designausstellung "ad mensam". Kuratorin Stori-Liechtenstein führte persönlich durch die Prunkräume und erläuterte die Designobjekte.

Um 19 Uhr eröffnete **Elisabeth Harnik** das Konzert mit ihrer Improvisation "SOLO" am präparierten Barockflügel von **Josef Pawlik**, Forte Piano Manufaktur Wien, aus dem Jahr1871, der sich im Besitz der Familie Liechtenstein befindet. Eine Videokamera wurde im Inneren des Flügels po-



sitioniert und das Livebild auf eine Leinwand im Konzertsaal übertragen. So war es dem Publikum möglich die Klanggenese auch optisch wahrzunehmen. Essbesteck, kleine Schüsselchen, Essstäbchen und andere Utensilien wurden zur Klangerzeugung und zur Präparierung der Saiten benutzt. Der zweite Teil des Konzertabends fand in einem weiteren Prunksaal des Schlosses statt, wo Andrea Centazzo bereits sein umfangreiches Perkussionsinstrumentarium aufgebaut hatte. Der gebürtige Bologneser lebt seit vielen Jahrzehnten in den USA, dennoch reist er zu seinen Konzerten mit einer Vielzahl an Gongs, Becken, Tomtoms, Rasseln, Schellen und einem E-Mallett, eine Art elektronische Marimba oder Glockenspiel, welches via Midi Schnittstelle mit dem Laptop kommuniziert und gesampelte Klänge und Geräusche abrufen kann. Den Abschluss des Konzertabends bildete eine Duo Improvisation von Harnik und Centazzo. Ein spannungsreicher Abend zwischen Design und zeitgenössischer Musik.

Tour de Kultur(berg)

Am 17.6.2019 haben sich 18 VertreterInnen des Netzwerkes Kunst.Kultur.Schilcherland bei der Tour de Kultur im Schilcherland präsentiert. Der Kulturberg wurde von Christa Ortner und Tanja Röhm vertreten. Über 50 Personen aus dem Tourismusbereich waren einen ganzen Tag lang mit dem Bus unterwegs und erkundeten das Kunstund Kulturleben der Weststeiermark. Die Kulturtour machte an neun Standorten halt, wo sich die unterschiedlichen Kulturvereine und -initiativen dem Publikum vorstellten.



Jazz + (Blues) und Jaus'n

ist das weststeirische Gegenstück zum klassischen Opern-Sektfrühstück. Am 29. Juni 2019 lud der Kulturberg Schwanberg gemeinsam mit der Familie Kolleritsch zum Buschenschank Eckfastl nach Aichegg. Nach einem Gläschen hauseigenen "Schilcherfrizzante" konnten über 100 Gäste unter einem schattenspendenden Zelt, der Stainztal Combo lauschen und dabei eine herrliche Buschenschankjause genießen. Platziert unter einem



alten, großen Baum präsentierten die Musiker gut drei Stunden lang eine breite Palette von Jazz Standards, Hits aus den 60er und 70er Jahren, sowie ausgewählte a capella Nummern mit Publikumsbeteiligung. Heike Seiner-Treffer, Michael "Rio" Kraxner, Manfred Lueger, Gerhard Trummer, Andrea Ganster und Franz Ganster verzauberten die Hollenegger Weinberge. Die Band aus dem Herzen des Schilcherlandes ließ keine Wünsche offen und fühlte sich auch sichtlich wohl im wunderschönen Ambiente der Buschenschank. In entspannter und angeregter Stimmung konnte das Publikum eine schöne Zeit genießen.

KULTURVORSCHAU

Die heurige Kulturfahrt führt uns am 10. August ins Burgenland, wo wir das Weingut *Hillinger* besuchen und uns eine Vorstellung von Mozarts *Zauberflöte* im Steinbruch in St. Margarethen ansehen werden.

RONDELL O GALLERY

SCHWANBERG

Mexotik – Astrid Pühringer

Die Ausstellung Mexotik war nicht nur eine Schau karibisch inspirierter Seidenmalkunst. Sie war vielmehr die Begegnung mit einer ganz besonderen Lebenskunst, nämlich jener, der gebürtigen Schwanberger Künstlerin Astrid Pühringer geb. Theußl, die mittlerweile in Playa del Carmen in Mexiko lebt.

Nach Puerto Morelos, Puerto Aventuras, Isla Mujeres und Paamul präsentierte sie ihre Bilder nun in ihrer einstigen Heimat Schwanberg, in der Rondell Gallery.

Die Entdeckungsreise durch die Ausstellung von Astrid Pühringer war ein Weg auf einer ganz besonderen Seidenstraße. Der markante Name ist seit jeher Synonym für den internationalen Austausch von edler, hochwertiger Ware und zugleich Inbegriff für die interkontinentale Ausbreitung von Kulturen, Religionen und Gedanken.

Unser Leben ist von ständigem Wandel, Wachsen und Werden begleitet. Der Schmetterling, als Symbol für Leben und ständige Erneuerung, zog sich als zentrales Element quer durch die Ausstellung. So ist es eben die zentrale Herausforderung unserer Zeit, dem Fremden, dem Andersartigen in all seiner Exotik und Unberechenbarkeit zu begegnen.







Schloss Hollenegg 2019 neuerlich im Mittelpunkt für internationales Design

Design-Ausstellung "Ad Mensam"

Einen großartigen Besucheranklang fand die diesjährige Design-Ausstellung Schloss Hollenegg, das von 17. bis 27. Mai 2019 wieder seine



Tore für zeitgenössische Gebrauchskunst öffnete. Zur feierlichen Ausstellungseröffnung konnte Schlossherrin und Ausstellungs-Kuratorin Alice Liechtenstein Gäste aus der ganzen Welt willkommen heißen. Zahlreiche Ehrengäste, darunter der Schwanberger Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und der Deutschlandsberger Bürgermeister Mag. Josef Wallner sowie die Kooperationspartner DI Walter Koch von Logicdata und Leonid Rath von Lobmeyr, fanden sich ein, um gemeinsam mit den jungen Designerinnen und Designern und den Mitgliedern des Vereins "Schloß Hollenegg for Design" die neue Ausstellung zu feiern. Die elftägige Schau im Schloss bat die Besucherinnen und Besucher "zu Tisch" und lud ein, zum Thema Tischrituale den Tisch aus unterschiedlichen Perspektiven und von fremdartigen Positionen aus zu betrachten. Besonderen Anklang unter den Ausstellungsobjekten fanden unter anderem ein Tisch, der sofort nach dem Essen die Speisereste in einem integrierten Komposter entsorgt, Trinkgefäße, aus denen man Alkohol nur im nüchternen Zustand genießen kann oder Geschirr, dass sich wie durch Geisterhand auf dem Esstisch bewegt. Große Anerkennung unter den Gästen aus nah und fern - ob jung oder alt - erhielt die stimmungsvolle Präsentation der Ausstellung, waren doch die zeitgenössischen Werke innerhalb der historischen Prunkräume des Schlosses, Hand in Hand mit den Antiquitäten des Hauses Liechtenstein, zu bewundern.

Holländischer Abend und ein Konzert inmitten von "Ad Mensam"

Gemeinsam mit Schlossherrin Alice Liechtenstein lud der Botschafter des Königreiches der Niederlande Marco Hennis am 19. Mai 2019 zu einem holländischen Empfang auf Schloss Hollenegg ein. Großes Publikumsinteresse zeigte an diesem Abend der geführte Rundgang durch die Ausstellung, dem ein Fachgespräch mit den hol-

ländischen Designerinnen und Designern, die im Schloss ihre Werke präsentierten, folgte. Ein Konzert der besonderen Art, organisiert in Kooperation mit dem Kulturberg Schwanberg rund um Nina und Christa Ortner, erlebten Musik- und Kunstliebhaber am Donnerstag, den 23. Mai im Schloss. Nach einer Ausstellungsführung durch Alice Liechtenstein improvisierte das Duo Centazzo/Harnik (Perkussion/Klavier) musikalische Beiträge, die wie ein Mahl, passend zur Thematik der Ausstellung "frisch zubereitet" wurden.



Kultur-Tour durchs Schilcherland

Ein Kulturerlebnis der besonderen Art erwartete Vertreter des Netzwerkes Kunst.Kultur.Schilcherland, Tourismusverantwortliche und Kulturmitarbeiter der Gemeinden bei der eintägigen "Tour de Kultur", am 17. Juni 2019. Ziel dieser Kunst- und Kulturreise quer durch den Bezirk war es, die einzelnen kulturellen Institutionen in ihrer großartigen Vielfalt kennenzulernen. Auch auf Schloss Hollenegg wurde Station gemacht, wo die Kulturinitiativen "Schloß Hollenegg for Design" durch Alice Liechtenstein und der "Kulturberg Schwanberg" durch Christa Ortner vorgestellt wurden.



Fortsetzung auf Seite 15

Hollenegger Designgespräche

In Kooperation mit "Creative Industries Styria" und "Schloß Hollenegg for Design" fanden am 2.7. und 3.7.2019, zum vierten Mal in Folge, die Designgespräche im barocken Festsaal auf Schloss Hollenegg statt. Nach der Begrüßung durch Schlossherrin Alice Liechtenstein und Eberhard Schrempf, dem Geschäftsführer der CIS wurden die Hollenegger Designgespräche vom Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster feierlich eröffnet. An den beiden Tagen erzählten neun Paarungen aus Kreativen und Wirtschaftstreibenden, wie Design ihr Produkt zum Erfolg führte, wie der Entwicklungsprozess wirklich ablief und worauf es ankommt, wenn die Wirtschaft von Design profitieren möchte. Auch ein Projekt mit regionalem Bezug wurde im Rahmen der Designgespräche vorgestellt: eine multifunktionale



Tisch-Bank-Kombination für die Bibliothek im Schloss Hollenegg, die in Kooperation mit dem international tätigen und auf Bewegungssteuerungen spezialisierten Deutschlandsberger Unternehmen Logicdata und dem niederländischen Design-Studio Commonplace entstanden ist.

Bischof Wilhelm Krautwaschl verkündete Gottes große Taten

Viele Menschen standen sieben Firmlingen Spalier

Mit Blasmusik, Böllerschüssen und Glockengeläute wurde **Bischof Wilhelm Krautwaschl** herzlich empfangen, als er am Samstag, dem 15. Juni 2019 der Bergpfarre St. Anna ob Schwanberg einen Besuch abstattete. Der kirchliche Würdenträger erlebte bei seinem Aufenthalt in rund 1000 Metern Seehöhe viel Gemeinschaftsgeist und Zusammenhalt. Die Botschaft "Feuer und Flamme als lebendiges Licht" im Eröffnungslied manifestierte sich in den zahlreichen Gläubigen.

Gleich drei Anlässe führten Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl nach St. Anna ob Schwanberg. Zum einen spendete er an der Seite von **Pfarrer Mag. Anton Lierzer** sieben jungen Menschen das Sakrament der Firmung, zum anderen wird heuer das Jubiläum "775 Jahre Pfarre Schwanberg, zu der St. Anna ursprünglich gehört hat, gefeiert. Und zu guter Letzt segnete der Bischof die umgebauten Räumlichkeiten, der im Juli 2015 geschlossenen Volkschule. OT-Bürgermeister **Mag. Martin Povoden** konnte dazu "alle" Ehrengäste – an der



Spitze auch BH **Hofrat Dr. Helmut-Theobald Müller** – begrüßen.



Als Begegnungs- und Veranstaltungsort für Vereine und die Bevölkerung soll der aufgelassenen Schule ein neuer Geist eingehaucht werden. Bei diesem unter Zeitdruck stehenden Bauvorhaben hat neben dem Bauausschussobmann Johann Pirker auch das Büro Kolar mit Projektleiter Manuel Kapper wesentliche Arbeit geleistet, um eine fristgerechte Fertigstellung unter Einhaltung der Baukosten zu ermöglichen. Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster freut sich darauf, dass das Angebot aktiv genutzt wird, "damit wieder Leben in diesem Haus stattfindet." Das Land Steiermark hat den Umbau mit 60.000 Euro unterstützt. Zum Vergleich: In St. Anna ob Schwanberg wurden mehr als 200 Jahre lang Kinder betreut und auf das Leben vorbereitet. Die Schülerhöchstzahl mit 131 Mädchen und Buben fand im Unterrichtsjahr 1936/37 statt. Damals zählte die Gemeinde Garanas, heute ein Ortsteil von Schwanberg, noch 600 Einwohner. Zuletzt drückten in St. Anna 16 Kinder

die Schulbank. "Das Abschiednehmen war für alle ein trauriger Moment", erinnert sich Bürgermeister Schuster wehmütig an die



Schließung des örtlichen Mittelpunktes zurück.

Text und Fotos: J. Fürbass und Mag. M. Povoden

Heilige Erstkommunion in Schwanberg

25 Mädchen und Buben empfingen am 16. Juni 2019 von unserem Herrn **Pfarrer Mag. Anton Lierzer,** in der Pfarrkirche, zum ersten Mal den Leib Christi.

Diese wunderschöne Messfeier war geprägt von spürbarer Freude und Begeisterung. Das Musikteam begleitete auf ihren Instrumenten die lautstarke Kinderschar in bewährter Weise. Nach der heiligen Messe gab es für alle eine kleine Agape in Form von Milchbrot und Getränken. Möge dieser besondere Tag allen in lebendiger Erinnerung bleiben! Danke allen, die zum Gelingen dieser Messfeier beigetragen haben.

RL Helgrid Koch





Eine "herzliche" Begegnung auf dem Wolfgangikogel

Der Tourismusverband "Sulmtal-Koralm" verlieh dem Wolfgangikogel eine besondere Note, indem er im Juni 2019 ein überdimensionales Herz aus Holz und eine Bank auf dem Wolfgangikogel errichten ließ. Dieses Herz ermöglicht nun ein besonders schönes Fotomotiv mit Durchblick Richtung Kirche und heißt die Besucherinnen und Besucher der Wolfgangikirche auch bildlich gesprochen "herzlich willkommen". Nachdem die unmittelbare Umgebung der Kirche mit Neugestaltungen auf sich aufmerksam gemacht hat, trafen sich am 20. Juni



dieses Jahres die Mitglieder des Wolfgangikomitees, um sich über die Gestaltung des Kircheninnenraumes Gedanken zu machen. Dazu konnte der Obmann des Komitees Alois Sackl auch den Architekten Mag. Markus Jeschaunig, Mag. Alois Kölbl, Hochschulseelsorger (KHG) und Leiter der Kunst- und Liturgiekommission der Diözese Graz-Seckau sowie Frau Christiane Kada, ebenfalls Mitglied der Kunstkommission, begrüßen. Stand ursprünglich die Überlegung, die Kirchenbänke neu zu gestalten und zu ergänzen im Vordergrund, so ergaben sich im laufenden Gespräch mit den Expertinnen und Experten, die den historischen Werdegang der Kirche aufrollten, Überlegungen, vor allem den Altarraum für die Zukunft so zu gestalten, dass er dem Stil der Kirche wieder entsprechen kann. Architekt Markus Jeschaunig wurde beauftragt, aufgrund aller eingebrachten Vorschläge eine Lösung zu planen, die den historischen Gegebenheiten gerecht wird, um so die Kirche stilecht auf die Gläubigen wirken zu lassen. Vor allem soll mit dem neuen Konzept die besondere Atmosphäre, die dieser kleinen Wallfahrtskirche eigen ist, erhalten bleiben und hervorgehoben werden. In diesem Rahmen soll der Altar verstärkt zur Geltung gebracht und neue, stilfremde Elemente ersetzt werden. Dieses Vorhaben wird den historischen Wert der Kirche steigern und den Charme der Kirche erhalten. Warten wir also gespannt auf die Ergebnisse dieser Planungen und deren Umsetzung.

Text und Fotos: Alois Sackl



"Tag der Artenvielfalt" – Großer Andrang an der Schwarzen Sulm

Ein voller Erfolg war die unlängst durchgeführte Wanderung im Tal der Schwarzen Sulm, im Ortsteil Garanas, in der Gemeinde Schwanberg. Organisiert von der Berg- und Naturwacht Schwanberg-Koralpe Süd und durchgeführt von der Naturschutzakademie Steiermark nahmen mehr als 200 interessierte Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teil.



Aktives Entdecken

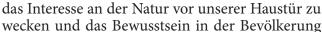
Vier Wissenschaftler aus den Bereichen Botanik und Zoologie erforschten gemeinsam mit den TeilnehmerInnen die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt entlang dieses einzigartigen Lebensraums Schwarze Sulm. So wurden Käfer, Schmetterlinge und andere Insekten unter fachkundiger Anleitung gefangen und bestimmt, Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt vermittelt und so manches Gewächs wurde auch verkostet. Interessant war's für alle und für die Kleinsten gab's abschließend noch eine Abkühlung in den kühlen Fluten der Schwarzen Sulm.



"Am Tag der Artenvielfalt geht es vor allem darum, der Bevölkerung zu vermitteln, wie notwendig der Schutz der letzten intakten Lebensräume ist. Streuobstwiesen, intakte Almen und unberührte Bach- und Flusslandschaften, der Erhalt dieser einzigartigen Refugien ist für die Natur, aber auch für uns und insbesondere für unsere Kinder von unschätzbarem Wert", betont der Botaniker **Mag. Heli Kammerer**.

Bewusstseinsbildung der Bevölkerung im Vordergrund

"Der Sinn derartiger Veranstaltungen liegt aus naturschutzfachlicher Sicht darin,



für die heimische Artenvielfalt zu schärfen. Es soll vermittelt werden, dass Käfer nicht gleich Käfer ist und dass nicht alles was grün ist, einfach nur Gras ist. Vielmehr geht es darum, das Bewusstsein für die enorme Vielfalt an Pflanzen und Tie-



ren direkt vor unserer Haustür zu wecken. Denn nur was man kennt, ist man auch bereit zu schützen!", so der Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht **Mag. Martin Povoden**.

Text und Bilder: M. Povoden

Die Rückkehr des Wiedehopfs

Im heurigen Jahr kann man in Schwanberg und Umgebung mit etwas Glück, einen inzwischen selten gewordenen Sommergast entdecken, den Wiedehopf.

Bevor die Land- und Forstwirtschaft in Mitteleuro-

pa mechanisiert und industrialisiert wurde, fand dieser einzigartige Vogel, der mit seinem rostbraunen Vorderkörper und der schwarz-weißen Querbänderung an Schwingen und Schwanz im Flugverhalten an einen Schmetterling erinnert,

noch optimale Lebensbedingungen vor. Die Umstrukturierungen der Landwirtschaft setzten ihm in den letzten Jahrzehnten gehörig zu: ausgeräumte Landschaften, großflächiges Verschwinden von Obstgärten, Betreiben von Intensivweiden sowie die Entfernung markanter Einzelbäume führten zum drastischen Rückgang seines Lebensraums. Pestizideinsätze ließen seine Lieblingsnahrung, die Larven von Mai- und Junikäfern verschwinden und infolge von Überdüngung der Wiesen wurde der Pflanzenbewuchs so üppig und dicht, dass die Beute für den Wiedehopf vielerorts unerreichbar wurde. Dies alles führte dazu, dass der Gesamtbestand des Wiedehopfs in Österreich auf nur mehr 400-600 Brutpaare geschätzt wird.

Umso erfreulicher ist es, wenn der Wiedehopf die Gemeinde Schwanberg wieder als geeigneten Lebensraum annimmt. Wenn Sie dem Wiedehopf etwas Gutes tun wollen, erhalten und pflegen Sie vorhandene Streuobstwiesen, lassen Sie in Ihrem Garten alte Obstbäume (Bruthöhlen) stehen, oder kaufen/bauen Sie spezielle Nistkasten, um diesem seltenen Vogel seinen Sommeraufenthalt zu erleichtern.

Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd

Lithium-Batterien 8 Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energie- auf die besondere Sorgfalt hin, die bei

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt. Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

"Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus - egal welcher Art - nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren" betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäfts-führerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert mehr im Restmüll landen", so Mag. Giehser.

kraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.
Lithium-Batterien/Akkus angewendet wer-den muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mecha-nischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

> braucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Be-quemlichkeit vom gestärkten Verantwor-tungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert



Passendes Ladegerät



Hohe Temperaturen



Unter Aufsicht laden





Batterien & Akkus sind recyclebar



Materialien beim Laden Bei Erhitzung der



Beim Lagern und





vor dem Entsorgen Batteriepole abkleber



Restmüll werfen



Der Schützenverein Erzherzog Johann Schwanberg – Sulmtal berichtet

Josefikirtag

Zum ersten Mal sind wir heuer in Zusammenarbeit mit dem Jagdschutzverein, Ortsstelle Schwanberg, beim Josefikirtag in Schwanberg vertreten gewesen. Hier konnten wir unseren neu überholten Gastronomie-Anhänger erstmals offiziell einsetzen. Neben zahlreichen Getränken waren wir sehr stolz, unser speziell für diesen Tag kreiertes "Schützenloarberl" anzubieten, welches von den Besuchern sehr gut angenommen wurde. Wir danken hiermit allen Bürgerinnen und Bürgern die unseren Stand so zahlreich besucht und einige unterhaltsame Stunden mit uns verbracht haben. Besonders bedanken möchten wir uns nochmals bei der Familie Presnic für die Unterstützung, die uns Ihre Einfahrt sowie Strom, Wasser, usw. zur Verfügung gestellt haben.



Schussmeister-Ausbildung

Am 23. März 2019 haben einige Kameraden erfolgreich an einem Lehrgang zur "Ausbildung zum Schussmeister" für das Brauchtumsschießen teilgenommen. Um mit Böllerkanonen, Prangerstutzen und Salutgewehren in Zukunft bei Veranstaltungen auftreten zu können, ist für traditionelle Schützenvereinigungen solch eine Ausbildung notwendig. Nach dem ganztägigen Seminar und einer Prüfung wurde das Gelernte gleich praktisch geübt. Großer Dank gilt hier dem Vortragenden Herrn Gernot Peroutka von der Sprengschule Österreich, für das äußerst interessant und toll gestaltete Seminar.



Fortsetzung auf Seite 19

Zimmergewehrschießen

Ende März haben wir bei der Schießanlage Brendlhof ein Zimmergewehrschießen für alle Interessierten der Schwanberger Bevölkerung veranstaltet. Ge-



schossen wurde mit Match-Luftdruckgewehren auf verschiedene Zielscheiben. Neben den zahlreichen Preisen haben wir unsere Gäste natürlich auch mit Speis und Trank versorgt. Gratulation gilt nochmals den besten fünf Schützen in absteigender Reihenfolge: Wolfgang Soinegg, Mario Koinegg, Manfred Humpel, Karl Aldrian und Patrick Hammer. Für die vielen tollen Sachpreise möchten wir uns hiermit auch herzlich bei allen Sponsoren bedanken: Max Montagen, Simone und Heinz Koch, Raiffeisenbank Schilcherland, Bäckerei Schmuck, Distillery Krauss, AEBI Schmidt Kinzer, Weingut Juritsch, Ofner Manfred, Masser Raimund von Farm und Forst sowie bei der Firma Gubenschek.



Frühjahrsputz

Wir haben auch heuer wieder am großen steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Nach ein paar Stunden Fußmarsch durch das Gemeindegebiet konnten wir eine beträchtliche Menge Müll sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.



Osterkreuz

Da Brauchtumspflege ein sehr
wichtiger Bestandteil unseres Vereins ist,
haben wir heuer
erstmals im Namen des Schützenvereins das
Osterkreuz beim
Brendlhofer aufgestellt. Der Verein bedankt sich
bei allen Betei-



ligten für die Unterstützung beim Aufstellen sowie für das zahlreiche Erscheinen am Karsamstag beim Entzünden.

Tagesauflug

Am 08. Juni haben wir zusammen mit dem Jagdschutzverein Ortsgruppe Schwanberg einen Tagesausflug nach Krakau, zum Wasserscheibenschießen am Schattensee gemacht. Die speziellen Wassergegebenheiten ermöglichen



es, auf das Spiegelbild einer Zielscheibe im Wasser zu schießen, woraufhin das Projektil von der Wasseroberfläche abprallt und die Zielscheibe trifft. Nach dem Schießen sind wir hervorragend mit einem Grillbuffet versorgt worden. Dieses einmalige Erlebnis ist bei allen sehr gut angekommen und wir freuen uns auf unseren nächsten Ausflug im Sommer nach Pfunds in Tirol.

Im Zeichen der Kameradschaftspflege stand das Vereinsgrillen am 22. Juni 2019 beim Anwesen "Mühljogl". Dabei wurden wir von unseren beiden Grillmeistern Mario und Heribert kulinarisch bestens versorgt und konnten ein paar gemütliche Stunden in lockerer Atmosphäre verbringen.



Frühschoppen der Schwanberger Volkspartei

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Schwanberger Volkspartei einen Frühschoppen beim Rossstall Schloss Hollenegg. Die Musikkapelle Hollenegg unter der Leitung von Kapellmeister Christian Mörth eröffnete den Vormittag und erfreute die zahlreichen Besucher mit ihrem Konzert. Besondere Freude bereiteten wieder die Kinder der Kindervolkstanzgruppe Schwanberg unter der Leitung von Monika Zeck, die die Besucher mit ihren Tänzen begeisterten. Für gute Stimmung sorgte zum Ausklang des Frühschoppens die "Schmankerl Musi". Für die besondere Kulinarik sorgte das Team von Adolf Koisiak. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer dieser gelungenen Veranstaltung.



Pensionistenverband Schwanberg

Jahreshauptversammlung und Neuwahl

Am 25. 04. 2019 fand im Jugend- und Kulturzentrum Schwanberg die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Pensionistenverbandes statt. Dazu konnte Vorsitzende-Stv. Doris Freidl neben zahlreich erschienenen Mitgliedern, als Ehrengäste BV Ing. Hubert Zingler, Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und Vize-Bgm. Harald Reiterer begrüßen. In einer Gedenkminute wurde an die Verstorbene Helga Niterl gedacht. In einer Rückschau auf das Jahr 2018 sprach Vorsitzende-Stv. Doris Freidl über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Über die genauen Einnahmen und Ausgaben berichtete Kassier Franz Wallner, und nach der Überprüfung durch die Kassenprüferin Erika Prattes wurde die Entlastung mit dem Dank für die vorbildliche Arbeit ausgesprochen. Anerkennung für die Zusammenarbeit im Verein gab es durch BV Ing. Hubert Zingler, sowie vom Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und Vize.Bgm. Harald Reiterer.

In weiterer Folge wurden die Ehrenurkunden mit Anstecknadeln übereicht. In Silber: Marianne Wallner und Helga Gigerl. In Gold: Christiana Wille, Richard Theißl, Hildegard Theißl, Josefa Cebular, Rosa Moser, Johanna Zmugg, Für 35 Jahre an Wilhelmine Stelzer sowie Josefa Pettinger. Auch drei neue Mitglieder wurden herzlich begrüßt.



Bei der Neuwahl wurde Doris Freidl als Vorsitzende gewählt. Vors.-Stv. sind Maria Potzinger und Maria Brunner. Kassier Franz Wallner, Kassier-Stv. Bernadette Knappitsch und Gerti Tatzer. Schriftführer Hans Tatzer, Stv. Gerti Tatzer und Maria Knappitsch. Kassaprüfer Erika Prattes und Brigitte Nekowitsch. Beiräte: Christa Sussmann, Maria Wiederwald, Gertrude Reiterer, Josef Krug, Eduard Freidl, und Franz Friessnegg. Vorsitzende Doris Freidl bedankte sich für das Vertrauen und wünschte sich für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit. Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich recht herzlich bei Frau Maria Knappitsch für die langjährige Arbeit als Vorsitzende beim Pensionistenverband Schwanberg. Nach einer guten Jause und dazu passenden Getränken wurde die aufschlussreiche und gut verlaufene Versammlung schließlich beendet.



Muttertags- und Vatertagsfahrt

Die Mutter- und Vatertagsfahrt, am 9.5.2019 führte die Schwanberger PensionistInnen ins Burgenland. In Binkafeld wartete schon Reiseleiter **Josef Knopf** und begleitete die Gruppe erst nach Rust in die "Stadt der Störche und des Weines". Weiter ging es nach Mörbisch zur Schifffahrt nach Illmitz und nach dem Mittagessen zur Basilika in Frauenkirchen. Danach ging es für die Ausflügler weiter

nach Jois zur Weinverkostung bei Familie Auer, wo es Informationen über den Weinbau gab. Zum Abschluss wurde noch in Rohrbach der Buschenschank Uhl besucht.



Frühlingsfest

Am 26. Mai 2019 fand in der Mehrzweckhalle von Schwanberg das Frühlingsfest des Pensionistenverbandes statt. Dazu konnte Vors.-Stv. Maria Potzinger die Begrüßung vornehmen. Unter den zahlreich erschienenen Gästen sah man Bezirksvorsitzenden-Stellvertreter Josef Bauer und Vize-Bgm. Harald Reiterer, der einige Worte an die Anwesenden richtete. Begrüßt wurden die benachbarten Ortsgruppen aus Stainz, Bad Gams, Groß St. Florian, Frauental, Deutschlandsberg, Hollenegg, St. Martin i. S., Steyeregg, Pölfing-Brunn, Wies, Hörmsdorf, Ligist und die Senioren aus Wettmannstätten. Für die musikalische Umrahmung sorgte das "Almland Trio". Ein Danke geht auch an die Frauen in der Küche, sowie am Schank, an der Bar und an die Kellnerinnen, sowie an alle fleißigen Helfer beim Aufräumen.



Tagesausflug nach Graz und Stainz

Am 19. Juni 2019 machten die Schwanberger PensionistInnen einen Tagesausflug in die Shoppingcity Seiersberg zum Modehaus Adler, wo es



ein Frühstück und eine Modenschau gab. Auf der Heimfahrt stand noch eine Fahrt mit dem Flascherlzug in Stainz am Programm. Auf der Fahrt unterhielt der Humorist **Herbert** von den "Stainz 2/3" mit uriger Livemusik und lustigen Witzen die Fahrgäste. Zum Abschluss besuchten sie noch den Weinbaubetrieb Reinbacher vlg. Wurst und ließen sich die Jause und Getränke gut munden.

Ausflug Soboth

Am 27.6.2019 machten die Schwanberger PensionistInnen einen Ausflug in die Soboth. Sie fuhren den Stausee entlang und kehrten bei Charly's Hütte ein und genossen die kühlen Getränke an diesem heißen Tag. Anschließend wurde das Jakobihaus mit der Glasausstellung "350 Jahre Koralpenglas" und dem Handwerksladen besucht. Danach ließen sie beim Alpengasthof Messner den schönen Nachmittag bei guter Jause und Getränken ausklingen. Vorsitzende **Doris Freidl** sowie alle PensionistInnen bedankten sich herzlich bei den Busfahrern Vbgm. **Harald Reiterer**, **Michaela Wildbacher** und **Franz Friessnegg** für die schöne sichere Fahrt.



Ausflug der SPÖ Frauen

Der SPÖ Frauenausflug am 18. und 19. Mai 2019 führte zu den Plitvicer Seen. Die ca. dreistündige Führung und Besichtigung der Plitvicer Seen mit Frau Ana war traumhaft schön. Danach fuhren die Ausflügler ins Hotel Laguna in Zagreb. Am zweitenTag nach dem Frühstück gab es eine Besichtigung und Führung u.a. zum größten und bekanntesten Markt in Zagreb. Auch die Kathedrale von Zagreb ist gut erhalten. Auf der Heimfahrt wurde noch der Buschenschank Grabin im Labuttendorf besucht.



Frühlingsfest 2019 des Seniorenbundes Hollenegg

Mittlerweile bereits zum 13. Mal hat das Frühlingsfest des Seniorenbundes Hollenegg im Gasthaus Sackl, in Hohlbach stattgefunden. Am Samstag, dem 18. Mai 2019 konnte Obmann Georg Krasser, neben den Abordnungen der benachbarten Ortsgruppen, auch einige Ehrengäste begrüßen. Im Anschluss sorgten die "Zirbenwald Buam" mit ihren Darbietungen bis in den frühen Abend für gute Stimmung im Saal. Mit dem Verkauf von hausgemachten Mehlspeisen und Losen für den Glückshafen haben die Mitglieder der Ortsgruppe Hollenegg ihren Beitrag zum guten Gelingen der Veranstaltung geleistet. Schließlich hat noch ein Schätzspiel, wo es die Anzahl an Schrauben in einem Glas zu erraten gab, für spannende Momente gesorgt. Alles in Allem ist die Veranstaltung wieder sehr gut verlaufen und wird im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden.

Text und Foto: Gerhard Jöbstl



ÖKB Hollenegg

Am 15.6.2019 hat der OV Hollenegg das ÖKB-Loambudl-Bezirksturnier 2019 ausgerichtet. Für die gesamte Organisation war der ÖKB-Organisationsreferent und Obmann-Stellvertreter Kurt Kügerl verantwortlich. Die sehr gut organisierte Meisterschaft an diesem Tag, war mit viel Sonne und Schweiß begleitet. Da es ein Bezirksturnier war, waren auch die Honoratioren der ÖKB-Bezirksleitung anwesend. Allen voran, konnte Obmann Johann Müller, den Bezirksobmann Erich Resch mit seinem geschäftsführenden ÖKB-Bezirkssportreferenten Kamerad Feibel begrüßen. Ein besonderer Dank gilt dem Wirts-Ehepaar vom "Alpengasthof zum Gregorhansl" Heike und Hans Peter Engstler. Sie haben ihre Loambudl als Veranstaltungsort gratis zur Verfügung gestellt. Viele KameradInnen haben die Speisen ihrer "Sterne Küche" genossen.

In der Getränkebar waren die Kameraden Mag. Heinz Loder und Alfred Schuster als Durstlöscher tätig. An der Nenngeld-Kasse waren Andreas Mörth und Karl Hainzl tätig. Wertvolle Preise wurden von Wirtschaftstreibenden des Bezirkes und vom Bürgermeister der Großgemeinde Schwanberg zur Verfügung gestellt. Damit die Sieger ermittelt werden konnten, hat **Obstlt**. **Ing.** Wolfgang Stroisnik die Wertungspunkte bzw. die gefallenen Hölzer auf Papier festgehalten. Diese Bezirksmeisterschaft war mit 42 Einzelwertungen und 15 Mannschaften (Herren und Damen) sehr gut besucht. So standen erst am späten Nachmittag die Sieger fest. Den Wanderpokal, gespendet von Bezirksobmann Erich Resch, hat die Mannschaft II vom OV. Hollenegg gewonnen und verbleibt, zumindest für ein Jahr, in Hollenegg. In Treue fest!

Text und Foto: Johann Zirngast



Das Ergebnis:

Damen Einzel:

- 1. **Aloisia Klinger** OV. Groß St. Florian
- 2. Irmgard Hainzl OV. Hollenegg
- 3. Gabriala Höllriegl OV. Groß St. Florian

<u>Damen Mannschaft:</u>

- 1. OV. Groß St. Florian
- 2. OV. Hollenegg

Herren Einzel:

- 1. August Reiterer OV. St. Josef
- 2. **Franz Umschaden** OV. Hollenegg
- 3. **Kurt Hainzl** OV. Hollenegg

Herren Mannschaft:

- 1. OV. Hollenegg II
- 2. OV. Trahütten
- 3. OV. St. Josef

Königinnen-Zucht-Seminar

Die warme Jahreszeit bringt auch für die Imker viel Arbeit mit sich. Der Obmann des Bienenzuchtvereines Schwanberg, Werner Kolleritsch vulgo Eckfastl, veranstaltete auf seinem Hof für die Mitglieder eine Einschulung in Sachen Königinnen-Zucht. Er führte seine umfangreiche Gerätschaft vor und zeigte einige Methoden zur Vermehrung der Bienenköniginnen. Natürlich erläuterte er auch, wie Ihre Majestäten "gezeichnet" werden. Dazu bekommen sie ein farbiges Plättchen auf den Brustteil geklebt, heuer in Grün. Nun fehlt nur noch der Honig, mit dem es derzeit wetterbedingt schlecht aussieht.



Wildkräuterführung Garanas

Das Gasthaus Pauritsch, geführt von der Familie Michelitsch in Garanas, veranstaltete am 31.05.2019 eine Wildkräuterführung mit dem Biologen **Siegmund Michelitsch**. In zwei Gruppen wurden die Teilnehmer durch die Naturlandschaft geführt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kräuterhof Lampl und dem Buchhandel Morawa-Leykam konnte der Tag perfekt abgerundet werden.

Die Küche des Gasthauses Pauritsch verarbeitet die Wildkräuter aus der Umgebung bereits seit einiger Zeit und nutzt diese entweder als essbare Tellerdekoration oder auch als Zutaten zum Kräutersüppchen. Neben der Verwendung in der Wirtshausküche werden die Almkräuter auch für die Fütterung der hauseigenen Schafe, Lämmer und des Damwildes eingesetzt. Das Fleisch der Tiere wird im Gasthaus zum Verzehr angeboten und zum Teil auch an private Käufer weitergegeben.



Sparverein Schilchermandl

Der Sparverein Schilchermandl und die Fam. Kogelhohl bedanken sich bei Walter Koch für 20 Jahre als Kassier des Vereins. Bei der diesjährigen Sparvereinsauszahlung wurde das "Geldbörserl" weitergegeben. Walter Koch trat nach 20 Jahren als Kassier beim Sparverein Schilchermandl zurück. An seine Stelle tritt nun Annemarie Mörth als neue Kassierin.

Walter war seit der Gründung des Sparvereins Schilchermandl im Jahre 1999 von Anfang an dabei und übernahm damals schon die Funktion des Kassiers. Er hat seine Aufgaben bis zuletzt gewissenhaft erfüllt, wofür ihm auch herzlich gedankt worden ist.



Prüfung in der Hundeschule

Am Sonntag, dem 16. Juni fand der Abschlusstag des Frühjahrskurses mit Prüfung statt. Ein sehr schöner Sommertag bildete den würdigen Rahmen. Bis auf einen Hundeführer ge-



lang es allen Teilnehmern an diesem Tag, ihr Erlerntes gut vorzuführen und so zu schönen Bewertungen zu kommen. Leistungsrichter Heinz Zierler und Prüfungsleiter Kurt Kautschitz zeigten sich sichtlich erfreut. Obmann Walter Zeidler



betonte bei der Urkundenverteilung den Fleiß der Teilnehmer während des gesamten Kurses und durfte sich ganz besonders bei seinem gesamten Team für deren Einsatz bedanken.

Vereine / Einsatzorganisationen





Aktuelle Termine:

Der Sommerkurs läuft seit 12. Juli, jeden Freitag, um 17 Uhr.

Kurseinschreibung für den Herbstkurs: Freitag 09. und Samstag 10. August, jeweils ab 17 Uhr. Kursbeginn Herbstkurs: Freitag, und Samstag, 16. und 17. 08., jeweils ab 17 Uhr.

Bei uns sind alle Hunde, ob mit oder ohne Stammbaum und jeden Alters recht herzlich willkommen!

Alle aktuellen Infos auf unserer Homepage "www.oegv-schwanberg-hollenegg.at"



Aus dem Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal"



Vergoldete Zusammenarbeit im Abschnitt "Oberes Sulmtal"

Am Freitag, dem 17. Mai 2019, haben sich insgesamt 16 Teilnehmer der Feuerwehren Glashütten (Abschnitt 1), Gressenberg, Grünberg-Aichegg, Hohl-



bach-Riemerberg, Hollenegg, Rettenbach und Trahütten (Abschnitt 1) in Aichegg eingefunden, um die Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold zu absolvieren. Unter den zahlreichen Besuchern und Ehrengästen konnten auch Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Lanz, Brandrat Josef Gaich sowie Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster begrüßt werden. Neben den Abschnittskommandanten

ABI Johannes Aldrian (A5) und ABI Karl Heinz Hörgl (A1) waren auch sämtliche Kommandanten sowie deren Stellvertreter und zahlreiche andere Kameraden der teilnehmenden Wehren anwesend. Drei gemischte Gruppen des Abschnittes "Oberes Sulmtal" traten in den Stufen Bronze, Silber und in der Kategorie Gold an. Die Prüfungs-

kommission setzte sich aus Hauptbewerter HBI Johannes Koch und den Bewertern ABI Rudolf Hofer, HBI Franz Hutter und HBI d.V. Alois Gritsch zusam-



men. Die an jede Gruppe gestellten Anforderungen aus den theoretischen Gebieten Gerätekunde und Fragen aus dem Feuerwehrwesen sowie die durchzuführenden Löschangriffe wurden vorbildlich gemeistert. Somit konnten alle Gruppen die Branddienstleistungsprüfung in der Sollzeit er-





Einsatzorganisationen

folgreich bestehen. In den Grußworten fand vor allem LFR Helmut Lanz lobende Worte für die Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit von Bewerben und Übungen im Sinne der Vorbereitung für echte Einsätze. Des Weiteren rief er dazu auf, die im Abschnitt vorherrschende Bereitschaft sich solchen Leistungsprüfungen zu stellen, aufrecht zu erhalten. Auch Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster dankte allen Feuerwehrkameraden für ihren stetigen Einsatz. Ein besonderer Dank galt

den beiden Ausbildnern der Bewerbsgruppen, ABI Johannes Aldrian und OBI a.D. Walter Koch, für ihr Engagement und ihre Geduld in den vorangegangenen Wochen des Trainings. Nach Abhaltung der Abzeichenübergabe wurde für alle beteiligten Kameraden und Bewerter eine Einladung zum Buschenschank ausgesprochen, wo der Erfolg noch bis in den Abend gebührend gefeiert wurde.

Feuerwehrjugend des Abschnittes "Oberes Sulmtal"

Feuerwehrjugend neu eingekleidet

Um ein einheitliches Erscheinungsbild bei den Jugendbewerben präsentieren zu können, entschied man sich, gemeinsame Shirts für die Feuerwehrjugend des Abschnittes "Oberes Sulmtal" anzuschaffen. Dank der großzügigen Unterstützung mehrerer Sponsoren konnte bei der letzten Bewerbsübung eine feierliche Überreichung

durch Abschnittsjugendbeauftragten **LM Andreas Winkler** stattfinden.

Herzlichen Dank an: Marktgemeinde Schwanberg, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Heideco CNC Zerspantechnik Deutschlandsberg GmbH, Mag. Karina Rüge, Werbung Krammer, Ing. Ernst Krammer, Dachstark, Alfred und Christoph Edegger.



Leistungsbewerb und Bewerbsspiel

Unsere Bewerbsgruppen konnten Anfang Juli in Allerheiligen bei Wildon erstmals Bewerbsluft schnuppern. Besondere Gratulation an **Simon Kriebernegg** und **Lukas Höller**, die beim Bewerbsspiel in Bronze den dritten Rang erreichten!





transparent 2/2019 25



FF Grünberg-Aichegg 34. Aichegger Dorffest war ein voller Erfolg

Am 29. und 30. Juni 2019 fand das Aichegger Dorffest beim Weinhof Hainzl vlg. Riadl in Aichegg statt. Die Kameraden präsentierten zwei Tage lang ein bunt gemischtes Programm, von feinster Tanzmusik der "Lavanttaler", regionalen Köstlichkeiten bis hin zu einer großen Verlosung. Ein Wortgottesdienst am Sonntag, zelebriert von Werner Re-

boll und umrahmt vom Singkreis Trahütten, ließ für einige Zeit Ruhe am Festgelände einkehren, ehe die legendären "Aichberger" wie im Vorjahr wieder zünftig zum Frühschoppen aufspielten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg möchten sich bei allen Gästen des 34. Aichegger Dorffestes für ihren Besuch recht herzlich bedanken.





FF Hollenegg Florianisonntag mit TS-Segnung

Am 05. Mai hielten die fünf Feuerwehren der Altgemeinde Hollenegg traditionell den Florianitag ab. Beim Kriegerdenkmal wurde der verstorbenen Kameraden gedacht und eine Kerze aufgestellt. Anschließend marschierten die rund 60 Kameraden in die Schlosskirche und besuchten die Florianimesse. Die Feuerwehr Hollenegg nutzte den Anlass um die neue Tragkraftspritze in den Dienst zu stellen und verdiente Kameraden zu ehren. OBI Karl Winkler wurde das Verdienstkreuz des BFV Deutschlandsberg in Silber verliehen und HFM Franz Habernegg wurde das Verdienstkreuz des BFV Deutschlandsberg in Bronze verliehen. Die Segnung wurde von Pfarrer Josef Konrad durchgeführt. Ein großes Dankeschön gilt Frau Mag.

Eva Schuster, sie erklärte sich bereit, die Patenschaft für die neue TS zu übernehmen. Anschließend luden die Kameraden der Feuerwehr Hollenegg zu einem gemeinsamen Frühschoppen ein. Ein herzliches Dankeschön gilt der Musikkapelle Hollenegg für die musikalische Umrahmung.



Übungsalarm für die Feuerwehr Hollenegg

Am 26. April 2019, kurz vor 18:00 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Hollenegg von Florian Deutschlandsberg zu einen Verkehrsunfall mit einer verletzten Person am Zachweg in Neuberg alarmiert. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Übungsleiter LM Mario Nebel, erkundete die Lage und gab den Befehl



Einsatzorganisationen

zur Menschrettung. Nach geglückter Menschenrettung wurde noch das Fahrzeug mittels Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges (TLF) geborgen und an einem sicheren Ort abgestellt. Nach rund zwei Stunden intensiver Arbeit war die



Übung beendet. Ein besonderer Dank gilt der Familie **Prattes** vlg. Zach für die Zurverfügungstellung des Übungsortes. Weiters Bedanken darf sich die Wehr bei Kamerad **Kurt Hainzl** und bei seiner Frau **Irmgard** für die köstliche Jause nach der Übung.



Verkehrsunfall B76

Am Samstag, dem 15. Juni 2019 wurde die Feuerwehr Hollenegg gemeinsam mit der Feuerwehr Rettenbach, zu einem Verkehrsunfall auf der B76 alarmiert. Ein Motorradfahrer und ein PKW waren aus ungeklärter Ursache kollidiert. Das Rote Kreuz Deutschlandsberg versorgte die Verletzten und brachte diese zur weiteren Untersuchung ins Landeskrankenhaus Deutschlandsberg. Die Aufgaben der Feuerwehr bestand darin, die Unfallstelle abzusichern, einen Brandschutz aufbauen und in weiterer Folge die Straße wieder für den Verkehr freizumachen. Nach rund zwei Stunden konnten sich die eingesetzten Wehren wieder einsatzbereit melden.



BMA-Alarm

Kurz nach 22 Uhr wurde am Montag, dem 17. Juni 2019, die Freiwillige Feuerwehr Hollenegg zu einem Alarm der Brandmeldeanlage im Musikheim Hollenegg alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Hollenegg wurde eine starke Rauchentwicklung, im Heizwerk festgestellt. Sofort rüstete sich ein Trupp mit schwerem Atemschutz aus, zur Unterstützung wurden die Feuerwehren Deutschlandsberg und Rettenbach nachalarmiert. Es konnte jedoch kein Brand festgestellt werden. Eine Verpuffung bei der Heizanlage wird als Auslöser vermutet. Nach der Belüftung des Objektes und der Endkontrolle konnte der Einsatz gegen Mitternacht beendet werden.



FF Schwanberg Einsatzgeschehen

- 10.04., in der Früh: Erster Auffahrunfall B76 Höhe Buchbinderei/Einfahrt Schloss Limberg.
- 10.04., abends: Zweiter Auffahrunfall B76 Höhe Buchbinderei/Einfahrt Schloss Limberg.
- 13.6., Verkehrsunfall mit drei PKW auf der B76, Höhe der Ortsausfahrt Richtung Wies.
- 13.6., Fehlalarm der Brandmeldeanlage in einem Beherbergungsbetrieb.
- 14.06., Verkehrsunfall zwischen PKW und Motorrad auf der Kreuzung B76/Kerschbaumerweg.

Diverse Wassertransporte und Straßenreinigungen im Auftrag der Marktgemeinde.





Übungs- und Ausbildungsgeschehen

Abschnitts-Atemschutzübung in Schwanberg

Am Samstag, dem 23. März wurde von der Feuerwehr Schwanberg die diesjährige Abschnitts-Atemschutzübung im Oberen Sulmtal abgehalten. Insgesamt konnten fünf Atemschutztrupps der teilnehmenden Feuerwehren Garanas, Grünberg-Aichegg, Hohlbach-Riemerberg, Hollenegg, Rettenbach und Schwanberg die vier gestellten Szenarien aus den Bereichen Menschenrettung, Brandbekämpfung und Gefahrgut positiv absolvieren. Wir bedanken uns bei Familie **Vaverka** für die Zurverfügungstellung des Übungsobjekts.



Maschinistenausbildung absolviert

Löschmeister des Fachdienstes David Slabernig hat in den vergangenen Wochen die Ausbildungen zum Feuerwehr-Maschinisten an der steirischen Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolviert. Nach den



Kursbesuchen folgt nun die praktische Ausbildung zum Maschinisten und Einsatzfahrer auf unseren Einsatzfahrzeugen. Wir wünschen allzeit gute und unfallfreie Fahrt!

Vier neue ausgebildete Feuerwehrkräfte für die FF Schwanberg



Kerstin Mally, Heiko Wettstein, Patrick Slabernig und Stefan Plasonik konnten vor kurzem die Truppführerausbildung und somit die Grundausbildung zur Feuerwehreinsatzkraft erfolgreich abschließen. Wir heißen die frisch ausbildete Feuerwehrfrau und die drei neuen Feuerwehrmänner herzlich in den Reihen der Schwanberger Einsatzmannschaft willkommen und wünschen ihnen jederzeit unfallfreie Einsätze und Übungen!

Ausbildung zum Gruppenkommandanten

Löschmeister des Fachdienstes Daniel Stopper hat vor kurzem den Lehrgang "Führen I" an der Landesfeuerwehrschule Steiermark erfolgreich abgeschlossen. Bei diesem Lehrgang, der den Einstieg in die



Führungskurse markiert, werden dem Teilnehmer sämtliche Fähigkeiten vermittelt, um die Aufgaben als selbstständiger Kommandant einer Gruppe im Einsatz effektiv erfüllen zu können. Wir wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Arbeit als GKDT im Feuerwehrwesen!

Neuer Feuerwehrsanitäter

Kürzlich hat FM Patrick Slabernig die Ausbildung zum Feuerwehrsanitäter an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert. Wir gratulieren zur positiv abgeschlossenen Ausbildung!



Feuerwehrübung in der Volksschule Schwanberg

Brand in der Volksschule Schwanberg –Personen vermisst" lautete die Alarmnachricht zu Mittag, am 24. Mai 2019. Glücklicherweise nur eine Übung! Nach dem Eintreffen der Einsatzleitung wurde festgestellt, dass sich eine ganze Klasse mit Lehrerin und der Schulwart noch im Gebäude befinden. Alle weiteren Schülerinnen und Schüler hatten sich unter Aufsicht ihrer Lehrerinnen und der Koordination von Schulleiterin **Dir. Edith Schrey** vorbildlich am Sammelplatz der Schulwiese eingefunden. Dichter Qualm drang aus einem Klassenzimmer im 1. Obergeschoss der Schule. Sofort



hatte sich der Atemschutztrupp für die Menschenrettung ausgerüstet und war in den Gefahrenbereich vorgedrungen. Die vermisste Lehrerin wurde derweil über einen extern hergestellten Rettungsweg der Feuerwehr ins Freie gebracht. Ortsfeuerwehrkommandant HBI Lukas Andracher sprach



Einsatzorganisationen / Musik

nach dem Abschluss der Übung der Schule seinen Dank für die Gelegenheit zur Übung und der Präsentation der Feuerwehr in der Volksschule aus. In einer Abschlussbegehung nach der Übung wurde gemeinsam mit der Schulleiterin das Brandschutzkonzept der Schule erörtert und die baulichen Brandschutzeinrichtungen begutachtet.



Musikschulabschlussprüfung im Fach Schlagzeug

Karl-Heinrich Steppeler machte am 24. April im Schwanberger Musikheim die Musikschulabschlussprüfung im Fach Schlagzeug/Schlagwerk. Seine Leistung wurde von der Kommission mit einer einstimmigen Auszeichnung bewertet. Der Fokus der Abschlussprüfung lag dieses Mal auf dem Orchesterschlagwerk. Das Programm begann mit klassischen Stücken auf der Kleinen Trommel. Dann folgte das Stück "Der Kalif Storch" am Xylophon. Das Highlight des Abends war aber "Präludium und Fuge in F-Dur" von Johann Sebastian Bach, das eigentlich für Orgel komponiert wurde. Karl-Heinrich interpretierte das Stück gemeinsam mit Paul Koch als Duo am Vibraphon und Marimba. Besonders auffallend war das gute Zusammenspiel der Beiden. Es folgten noch Solostücke am Tamburin und auf den Pauken. Mit "Sex On Fire" von Kings of Leon gab es noch einen rockigen Abschluss des Konzertes.



Paul Koch, Karl-Heinrich Steppeler



Karl-Heinrich Steppeler

Karl-Heinrich Steppeler besucht die Musikschule Wies seit dem Jahr 2005. Er begann in der Orchesterklasse bei Mag. Kurt Mörth, seit 2008 nahm er Unterricht bei Mag. Kurt Kozissnik und seit 2013 bei Mag. Elmar Berger. Wir gratulieren ihm zu seinem Erfolg!

Text: Musikschule Wies



Dir. MMag. Franz Masser, Karl-Heinrich Steppeler, Paul Koch, Elmar Berger, MA MA

Fortsetzung auf Seite 30

transparent 2/2019 29

Raphael Koch aus Aichegg trat dieses Jahr zum Landeswettbewerb bei "Prima la musica" im Fach Schlagzeug/Schlagwerk, Ende März an. Er holte dort einen 1. Preis mit dem entscheidenden Zusatz "mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb". Prima la musica ist ein Wettbewerb im Bereich der klassischen Musik, der von den Musikschulen aller österreichischen Bundesländer inkl. Südtirol veranstaltet wird. Die Finalisten aller Landeswettbewerbe traten heuer Ende Mai beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt an und wurden von einer strengen Jury bewertet. Raphael holte dabei bundesweit in seiner Alterskategorie der 13 bis 14 – Jährigen einen 2. Preis. Sein Lehrer Elmar Berger,

die Musikschule Wies und seine Eltern gratulieren ihm ganz herzlich zur tollen Leistung.

Das Foto zeigt Raphael mit seinen Eltern Heinz und Simone Koch und seinem Lehrer MMag. Elmar Berger.



Erfolgreiche Abschlussprüfungen

Drei Schülerinnen und Schüler der Erzherzog Johann-Musikschule Wies haben im Schuljahr 2018/2019 die Abschlussprüfung der Oberstufe absolviert. Nach einer langen - im Schnitt 10-jährigen - Ausbildungsphase an der Musikschule haben sich Julia Gadner (Saxofon, Klasse Mag. Kurt Mörth), Laura Sappl (Saxofon, Klasse Mag. Kurt Mörth) und Karl-Heinrich Steppeler (Schlagwerk, Klasse Elmar Berger, MA MA) entschlossen, zur Abschlussprüfung anzutreten. Nach positiver Absolvierung aller erforderlichen Theoriefächer, erfolgte im heurigen Schuljahr die praktische Prüfung am Instrument. Julia Gadner, Laura Sappl und Karl-Heinrich Steppeler haben dabei als Gesamtergebnis einen ausgezeichneten Erfolg erzielen können. Von der Erzherzog Johann-Musikschule bekommen Sie dafür das "Abschlussprüfungszeugnis" überreicht. Seitens des Landes

Steiermark - Abteilung 6 (Bildung und Gesellschaft) wurde den drei AbsolventInnen von Landesrätin Mag. Ursula Lackner im Rahmen eines Festaktes das "Steirische Musikschulabzeichen" verliehen. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Freude mit und an der Musik!



Bericht: Thomas Stopper

Spielgemeinschaft Schwanberg - St. Peter im Sulmtal

Firmung und Segnung in St. Anna

Kürzlich durften wir in Sankt Anna ob Schwanberg die Firmung mit **Bischof Wilhelm Krautwaschl** als Firmspender sowie die Einweihung des neuen Veranstaltungszentrums musikalisch umrahmen.



Marschwertung in Frauental

Nach sechs Jahren Pause stellte sich die Spielgemeinschaft Sankt Peter i. S. – Schwanberg, am 15. Juni 2019, wieder der Jury der Marschwertung in Frauental. Erstmals unter der Stabführung von **Emanuel Lederer** stellten sich die MusikerInnen den Anforderungen der Stufe E. Neben dem Stan-



Fortsetzung auf Seite 31

dardprogramm "Abfallen, Halten, Große Wende und der Schwenkung" kam noch ein Showprogramm hinzu, das die "Ameise, den Donauwalzer, einen Stern und die Schnecke" beinhaltete.

Schließlich wurden die 61 MusikerInnen (der Altersschnitt liegt bei 28 Jahren) mit ausgezeichneten **92,52 Punkten** belohnt!

Spielgemeinschaft zu Gast in Wien

Vor zwei Jahren konnte die Spielgemeinschaft Schwanberg-Sankt Peter im Sulmtal, Gäste aus Wien begrüßen. Anlässlich des Schwanberger Strandfestes besuchte der Blasmusikverein St. Georg Kagran die Schilcherheimat und spielte auch beim dortigen Dämmerschoppen flott auf.

Vor kurzem machte sich nun die Spielgemeinschaft auf den Weg nach Wien, um den Gegenbesuch anzutreten. Bei einer Stadtführung durch die

Bundeshauptstadt wurden viele Sehenswürdigkeiten hergezeigt, ehe man bei einem Blick vom Kahlenberg die herrliche Aussicht auf ganz Wien genießen konnte.

Auch die Instrumente waren mit im Gepäck: beim großen Musikerfest des Musikvereins St. Georg Kagran konnte die Spielgemeinschaft am Nachmittag einige Stücke zum Besten geben. Auch am darauffolgenden Tag wurde dem Musikerfest ein Besuch abgestattet. Schließlich wurde im Schweizerhaus zu Mittag gegessen. Für knusprige Schweinsstelzen ist der Traditionsbetrieb ja ein weit verbreiteter Geheimtipp. Der Besuch des Wiener Praters, gefüllt mit turbulenten Achterbahnen, gruseligen Geisterbahnen und Attraktionen aller Art für Groß und Klein, bildete den Abschluss der zweitätigen Reise in die Bundeshauptstadt.



Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Am Ende des Schuljahres zeigten unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker wieder einmal ihr musikalisches Können. Einige nahmen an der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen teil und konnten diese äußerst erfolgreich in den jeweiligen Stufen absolvieren. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch weiterhin viel Freude mit der Musik.

JUNIOR

Verena Gegg, Waldhorn Alexander Michelitsch, Waldhorn

BRONZE

Kristina Koch, Querflöte Laura Krenn, Klarinette Lukas Strutzmann, Schlagzeug

SILBER

Felix Fromm, Waldhorn Daniel Lambauer, Schlagzeug Carmen Mauthner, Schlagzeug Maximilian Mörth, Schlagzeug Oliver Wetl, Trompete

Gold

Tatjana Kiegerl, Klarinette

Obmann Franz Deutsch ab nun ein 60er

Samstag, der 8. Juni 2019: ein großer Tag, für den Jubilar **Franz Deutsch**, Obmann der Marktmusikkapelle Schwanberg. Er feierte seinen 60. Geburtstag und das gehörig.

Die Marktmusikkapelle Schwanberg und der Musikverein St. Peter im Sulmtal, also die Spielgemeinschaft St. Peter Schwanberg – Schwanberg St. Peter, fand sich mit klingendem Spiel und Aufmarsch am Marktplatz in Schwanberg ein, um dem Jubilar die musikalische Ehrerbietung zu erweisen. Die Gratulanten – Ehrenobmann Werner



Fortsetzung auf Seite 32

Schmon, Kapellmeister Mag. Kurt Mörth, Obfrau Daniela Theissl vom Musikverein St. Peter i.S. sowie die Musikerinnen und Musiker - gratulierten dem Obmann aufs herzlichste. Anschließend waren alle in den Gasthof Mauthner zum Brunch eingeladen. Im Laufe dieses Vormittages brachten auch die Jagdhornbläser Schwanberg – er ist aktives Mitglied seit 15 Jahren - ihre musikalische Darbietung und anerkennende Lobes- und Dankesworte zum Ausdruck.

Der musikalische Werdegang des Jubilars ist schon ein sehr langer. 45 Jahre aktiver Musiker sprechen für sich. Begonnen im Musikverein St. Peter im Sulmtal und in der Folge auf den Instrumenten Tenorhorn, Bariton und Posaune aktiv. Nach diesen 25 Jahren aktiver Tätigkeit im Musikverein St. Peter i.S. ist Franz in die Marktmusikkapelle Schwanberg eingetreten und seit dieser Zeit auch im Ausschuss dieser Kapelle tätig. Seit eineinhalb Jahren hat er die Funktion des Obmannes inne, die



er mit großem Geschick und Tatkraft ausübt. Die zahlreichen musikalischen Auszeichnungen des Jubilars sprechen für sich. Lieber Franz, alles Gute und viel Schaffenskraft für die Marktmusikkapelle und die Spielgemeinschaft weiterhin, wünschen wir dir alle!

Alle Berichte von Thomas Stopper

Musikkapelle Hollenegg

Im Schritt Marsch... Marschmusikwertung 2019 in Frauental

Auch im heurigen Jahr stellte sich die Musikkapelle Hollenegg wieder einer Herausforderung und nahm an der Marschmusikwertung, am 15.06.2019, in Frauental teil. Der Kapellmeister Christian Mörth sowie der Stabführer Johannes Totz legten großen Wert auf intensive Probenarbeit, wodurch bei der Wertung in der Stufe D hervorragende 93,39 Punkte erzielt werden konnten. Diese Punkteanzahl ist die Höchstpunkteanzahl in der Stufe D aus dem Bezirk, sowie die dritthöchste Punkteanzahl der gesamten Wertung aus dem Bezirk. Dementsprechend laut fiel auch der Jubel der Musikerinnen und Musiker aus. Das Motto der Musikkapelle "Einzeln sind wir eine Note, gemeinsam sind wir eine Melodie" wird in den Reihen des Vereines gelebt. Im Alter von 11 bis 80 Jahren wird in der Musikkapelle Hollenegg gemeinsam geprobt, marschiert und musiziert.

Text: Maria Wagner, Foto: Johannes Gradwohl



Leistungsabzeichen – Die Jugend bildet sich weiter

Im heurigen Jahr nahmen 13 motivierte JungmusikerInnen an der theoretischen und praktischen Prüfung des Leistungsabzeichens teil. Die Musikkapelle Hollenegg möchte den MusikschülerInnen herzlich zur Absolvierung des Leistungsabzeichens gratulieren. Folgende SchülerInnen stellten sich der Herausforderung und konnten diese mit Bravour meistern.

Das Junior Leistungsabzeichen bekamen folgende MusikerInnen überreicht:

Patrick Hötzl – Trompete, Patrick Mandl – Flügelhorn, Marco Totz – Flügelhorn, Marvin Aurich – Flügelhorn, M – aximilian Rüge – Trompete, Nico Feil – Saxophon, Lisa Kriebernegg – Klarinette, Cosimo Liechtenstein – Trompete, Annett Müller – Querflöte, Katrin Müller – Querflöte, Georg Winkler – Flügelhorn.

Das silberne Leistungsabzeichen absolvierte **Hele- na Fritz** am Flügelhorn.



Fortsetzung auf Seite 33

Eine besondere Leistung erbrachte die Jungmusikerin Lisa Pfeifer aus den Reihen der Musikkapelle Hollenegg. Sie absolvierte im heurigen Jahr das Leistungsabzeichen in Gold auf der Trompete. Am Samstag, dem 6. Juli 2019 legte sie die praktische Prüfung am Johannes Joseph Fux Konservatorium in Graz ab. Die



gesamte Musikkapelle Hollenegg gratuliert Lisa zu ihrer hervorragenden Leistung und freut sich auf viele weitere musikalische Stunden mit ihr!

Die Musikkapelle Hollenegg bedankt sich bei allen, die die MusikschülerInnen bei den Vorbereitungen sowie bei der Prüfung unterstützt haben.

Text: Maria Wagner, Fotos: Maria Wagner/Cornelia Eicher

Musikalisches Wochenende in Hollenegg – Adler trifft Panther

Ein ganz besonderes Wochenende verbrachte die Musikkapelle Hollenegg von 05.-07. Juli 2019, denn neben dem Dämmerschoppen erwartete man auch Besuch von Gästen aus Tirol. Mit der Bundesmusikkapelle Weerberg wurde das gesamte Wochenende verbracht. Eröffnet wurde das musikalische Wochenende mit einem Auftritt des Jugendblasorchesters Hollenegg beim alljährlichen Dämmerschoppen. Die JungmusikerInnen bereiteten sich unter der Leitung von Christian Mörth auf ihren großen Auftritt vor und bekamen dafür tosenden Applaus vom Publikum. Während die Musikkapelle selbst ihren Dämmerschoppen musikalisch eröffnete, traf bereits die Bundesmusikkapelle Weerberg am Vorplatz des Rossstalles Hollenegg ein. Nach einer langen Anfahrt stärkten



sich die Tiroler MusikerInnen und genossen den Auftritt der Musikkapelle Hollenegg. Für die weitere musikalische Unterhaltung standen dann die "Schilcherlandbuam" bereit.

Nach einem rauschenden Fest am Freitag, trafen sich die Hollenegger MusikerInnen bereits am Samstag in der Früh im Musikheim um einen





ausgiebigen Brunch für ihre Gäste aus Tirol vorzubereiten. Gemeinsam wurde dann gefrühstückt und das Musikheim besichtigt. Im Anschluss bekamen die Musikkapellen eine Führung durch das Schloss Hollenegg von Frau Maria Brunner und Frau Alice Stori Liechtenstein. Den musikalischen Abschluss des Wochenendes bildete ein Auftritt der Bundesmusikkapelle Weerberg beim Buschenschank Fellner in Schamberg. Um 18:30 Uhr marschierten die MusikerIinnen aus Tirol beim Buschenschank ein und gestalteten anschließend den restlichen Abend musikalisch. Dabei legten sie großen Wert darauf, sowohl traditionelle als auch moderne Stücke zum Besten zu geben. Der musikalische Teil des Abends wurde mit dem Marsch "Dem Land Tirol die Treue" beendet.

Die Musikkapelle Hollenegg bedankt sich bei der Bundesmusikkapelle Weerberg für die schönen gemeinsamen Stunden und freut sich bereits auf einen Gegenbesuch.

> Text: Maria Wagner, Fotos: Herbert Krainer/Romana Gaich

Parkkonzert in Deutschlandsberg

Auch im heurigen Jahr wurde die Musikkapelle Hollenegg wieder dazu eingeladen, ein Parkkonzert im Pavillon des Stadtparks in Deutschlandsberg zu gestalten. Am Freitag, dem 28.06.2019, um 19 Uhr, eröffnete die Musikkapelle Hollenegg ihr Konzert. Nach dem ersten Stück erfolgte die Begrüßung durch Bezirkskapellmeister Ing. Gerhard Absenger sowie durch den Obmann der Musikkapelle Hollenegg, Karl-Heinz Steinbauer. Durch das Programm führten heuer der Kapellmeister Christian Mörth und die Obmann-Stellvertreterin Romana Gaich.



Der erste Teil des Konzertes wurde mit modernen Liedern gestaltet und enthielt das Stück "Twinkling Flutes", ein Solo für zwei Querflöten sowie "Concierto de Aranjuez", ein Solostück für Trompete. Das Schlagzeugregister konnte beim Stück "Fascinating Drums" ihr Können zeigen. Im zweiten Teil zeigte sich die Musikkapelle Hollenegg wieder von der traditionellen Seite, mit Polka und Marsch. Aufgrund des anhaltenden Applauses des Publikums konnten auch noch zwei Zugaben zum Besten gegeben werden. Ein Dankeschön gilt auch dem Kapellmeister Christian Mörth, der sich immer um eine intensive Probenarbeit bemüht und dadurch die Talente seiner MusikerInnen fördert

Text: Maria Wagner, Foto: Kerstin Galli

Instrumentenvorstellung

13.6.2019 Am fand im ehemaligen Musikheim der Musikkapelle Hollenegg die alljährliche Instrumentenvorstellung für die VolksschülerInnen aus Hollenegg statt. Die Musikschullehrer Christian Mörth, Armin Grundner, Franz Scheifler und Josef Ange-



rer machten den Kindern Blechblasinstrumente wie die Trompete, die Posaune, das Tenorhorn oder das Flügelhorn, sowie Holzblasinstrumente wie die Querflöte, die Klarinette und viele andere schmackhaft. Beim anschließenden Ausprobieren der Instrumente zeigten sich die Kinder äußerst begeistert. Die Musikschullehrer sind sich sicher, dass sie die SchülerInnen motivieren konnten und hoffen auf viele neue MusikerInnen im kommenden Schuljahr.

Text und Bilder: Romana Gaich

Vorspielabend

Am Mittwoch, dem 26.06.2019 fand der Vorspielabend der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg und der Musikschule Hollenegg, im Probensaal der Musikkapelle Hollenegg statt. Als Ehrengäste konnten Musikschuldirektor Mag. Christian Leitner, die Vizebürgermeister Ing. Karl Koch und Harald Reiterer sowie die Direktorin der Volksschule, Frau Karin Held begrüßt werden. Auch im heurigen Jahr konnten die MusikschülerInnen am Vorspielabend wieder zeigen, welche Leistungen durch das Besuchen des Unterrichts sowie das Üben zu Hause erbracht werden können. Eröffnet wurde der Vorspielabend mit dem Stück "Rock me", dargeboten von den SchülerInnen der Volksschule Hollenegg. Das Stück wurde unter der Leitung von Franz Scheifler im Rahmen der "Musikalischen Grundschulung" einstudiert. Danach kam das Publikum in den Genuss unterschiedlichster Musikstücke, sowohl klassische als auch moderne Lieder wurden von den JungmusikerInnen dargeboten. Den Abschluss bildete das Stück "Viva Espana", welches vom Jugendorchester unter Leitung von Christian Mörth vorgetragen wurde. Nach dem musikalischen Teil fand der Abend noch bei einem gemeinsamen Getränk seinen Ausklang.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter www.musikkapelle-hollenegg.at.

Ein Dank gilt allen MusikschullehrerInnen, die das ganze Jahr über gemeinsam mit den SchülerInnen an ihrem musikalischen Können arbeiten. Die Musikkapelle Hollenegg freut sich über Neuzugänge in ihren Reihen.

Text und Foto: Maria Wagner



Bläserklasse der Volksschule Hollenegg

Die musikalische Grundschulung Hollenegg (vormals Bläserklasse), kann/darf auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Unseren ersten Auftritt hatten wir am 13. Dezember bei der Weihnachtsfeier der Volksschule. Genau zwei Monate später, am 13. Februar fand die Faschingsvorspielstunde im Probesaal der Musikkapelle Hollenegg statt. Kurz vor Schulschluss, gab es noch eine Instrumentenvorstellung in der Volksschule. Rund 30 SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe nahmen daran teil. Um ab Herbst wieder eine spielfähige Truppe für die Bläserklasse zustande zu bringen, wurden schwerpunktmäßig Holz und Blechblasinstrumente vorgestellt. In den ersten Schulwochen des neuen Schuljahres wird es diesbezüglich für die Eltern noch einen Informationsabend geben.

Nun möchte ich aber die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen. Danke an Frau Direktor Karin Held und dem gesamten Team der Volksschule für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Ein Dank auch an die Musikkapelle Hollenegg, besonders an Peter Koch und Christian Mörth für die musikalische Unterstützung. Last but not least: ein Dank an die Gemeinde, ohne deren finanzielle Hilfe so ein Projekt gar nicht möglich wäre. Ganz besonderen Dank aber an euch, liebe SchülerInnen und Eltern für das großartige Miteinander. Ich wünsche allen einen erholsamen - musikalischen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst!

Ihr/Euer Franz Scheifler

Pfadfindergruppe Schwanberg Landesabenteuer 2019 "Jumanji"

Ende März diesen Jahres konnten die Guides und Späher (Mädchen und Jungs im Alter von 10 bis 13 Jahren) der Pfadfindergruppe Schwanberg am Landesabenteuer "Jumanji" in Knittelfeld teilnehmen. Beherbergt in der Neuen Mittelschule, verbrachten insgesamt 150 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus der ganzen Steiermark, sowie eine burgenländische Gruppe, zwei spannende Tage bei bestem Wetter. Direkt nach der Ankunft ging es los. Zu Beginn des Abenteuers wurden vier von LeiterInnen ins Spiel "Jumanji" eingesaugt. Um diese zurückholen zu können, mussten die rund 120 GuSp, aufgeteilt in kleine Patrullen, so viele Spielpunkte wie möglich sammeln. Dazu wurde nahezu ganz Knittelfeld in ein riesiges Spielfeld verwandelt, auf dem bei Stationen "Tanzschule Mr. Bongo Bongo", "Rhino Rundee's Zoo" und vielen mehr sowohl die kreative Ader, als auch das Denkvermögen der Kinder gefordert wurden. Nach dem Abendessen startete die Abendaction, wobei die GuSp bei einer abgewandelten Form des Spiels "Stratego", das Lager des Bösewichts "Van Pelt" auf der Nebelinsel erobern mussten. Auch am zweiten Tag ging das Abenteuer um die ver-

schollenen Leiter weiter. Bei der Brettspiel-Variante agierten die Patrullen als Figuren auf einem Spielbrett. Verschiedenste Mini-Aufgaben mussten absolviert werden, um die vorgegebene Route durch Knittelfeld abschließen zu können.

Dabei kam die Patrulle mit den Schwanberger Pfadfindern mit der schnellsten Zeit im Ziel an, und durfte damit den Preis für den ersten Platz in Empfang nehmen. Mit der Rettung der verschwundenen Leiter endete das diesjährige Landesabenteuer "Jumanji", wobei folgende Aussage eines GuSp noch zu erwähnen ist: "Schade, dass es nur ein Landesabenteuer pro Jahr gibt ..."

Autor: Rene Kollegger Bild: © Landesverband Steiermark der PPÖ

Steirischer Frühjahrsputz – 06.04.2019

Auch heuer wieder riefen alle steirischen Gemeinden zum großen Frühjahrsputz auf, an dem sich auch die Pfadfindergruppe Schwanberg beteiligt hat. Mit gefüllten Müllsäcken kehrten die Gu/Sp Pfadis zurück zum Bauhof, wo es dann anschließend eine Jause seitens der Gemeinde Schwanberg als Belohnung gab.



Fortsetzung auf Seite 36

Jahreshauptversammlung der Pfadfindergruppe Schwanberg – 12.04.2019

Am 12.04.2019 fand im Hotel zum Schwan die Jahreshauptversammlung der Pfadfindergruppe Schwanberg statt. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Ing. Erwin Engelbogen folgte ein ausführlicher Bericht über die Geschehnisse des vergangenen Pfadfinderjahrs von Gruppenleiterin Marianne Heidenkummer. Als Ehrengäste durften wir den Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, Vizebürgermeister Harald Reiterer und von Seiten des Landesverbandes, den Finanzreferenten Mag. Thomas Fiebich willkommen heißen. Anschließend folgte der Kassabericht durch unsere Kassierin Maria Engelbogen. Die Kassierin wurde entlastet, nachdem durch die Kassaprüferin Gabriele Pilko der Antrag dafür gestellt worden war. Weiters ging es zur Neuwahl des Vorstandes, nach 12-jähriger Tätigkeit als Obmann traten Erwin Engelbogen sowie Schriftführerin Luzia Burger-Ringer und Schriftführer-Stellvertreter Eva Albrecher zurück. Danach folgten die Neuwahlen, die folgendes Ergebnis brachten: Frau Simone Heidenkummer wurde einstimmig zur Obfrau gewählt. Die Funktion als Schriftführerin übernahm Michaela Schöninger. Nach abschließendem Gruß und Dankesworten durch Herrn Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und Finanzreferent Mag. Thomas Fiebich wurde die Jahreshauptversammlung offiziell beendet, danach ließen wir den Abend mit Speis und Trank gemütlich ausklingen.



Brauchtum zu Ostern "Ratschen" Karfreitag und Karsamstag

"Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruaß, den a jeda katholische Christ beten muas. Follts nieda auf enkare Knia und betets a Vata Unsa und drei Ave Maria".

Auch heuer ratschte die Pfadfindergruppe Schwanberg begeistert am Karfreitag sowie am Karsamstag über den Hauptplatz in Schwanberg. Nachdem die Ratschen verstummten, schlüpften zwei Pfadis wieder in die Osterhasenkostüme und belohnten die Kinder, die teilgenommen haben, mit Süßigkeiten. Von Seiten der Gemeinde wurden die Pfadfinder mit einem Eis belohnt.



Georgsonntag

Am 28.04.2019 fand wieder die traditionelle Georgsmesse der Pfadfindergruppe Schwanberg in der Pfarrkirche statt, welche gesanglich und musikalisch von den Pfadfindern gestaltet wurde. Weiters wurde die Legende des Heiligen Georg, die Lesung und die Fürbitten von den Pfadfindern vorgetragen. Der Heilige Georg ist auch der Schutzpatron der Pfadfinder und wurde von Lord Robert Baden-Powell selbst zum Patron der Pfadfinder ernannt, da er in ihm ein gutes Vorbild für junge Menschen sah. Das beherzte Einschreiten für die gute Sache, welches der Heilige Georg in seinem berühmten Kampf gegen den Drachen unter Beweis stellte, soll auch heute zum Engagement ermutigen. Im Anschluss luden die Pfadfinder in den Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen ein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns am Sonntag geholfen haben. Bericht: Simone Heidenkummer



Fronleichnam 20.06.2019

Auch heuer waren die Pfadfinder aus Schwanberg aktiv beim Blumenteppich legen. Aus einem Meer von bunten Sägespänen und Blumen legten die Pfadis prachtvolle und vor allem zahlreiche bunte Teppiche, beginnend bei der Apotheke. Der nächste Teppich wurde beim Rucker-Haus (Predota), weiter beim Drovenig-Haus, Powoden-Haus bis hin zum Haus von Anton Koch, wo heuer die Pfadfinderlilie gelegt wurde. Eine weitere Station war das Bröder-Haus, der Moorbadbereich, ein Teil der Klosterkirchenstiege, bis einschließlich

Tourismusbüro. Zuletzt wurden die Anwesen von Herrn Koch und Herrn Bernhard Brandl mit Blumen und gefärbter Sägespäne verziert. Trotz des frühen Aufstehens nahmen unsere Pfadis an der Fronleichnamsprozession teil. Als Belohnung gab es anschließend Eis und Getränke im Café Pilko. Ein großes Lob und ein recht herzliches Dankeschön den zahlreichen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung.

Bericht: Marianne Heidenkummer



Abschlusswandertag der Pfadfindergruppe Schwanberg 29.06.2019

Zum 2. Mal konnten wir statt des traditionellen Jahresausfluges zum Wandertag einladen, zu welchem wir auch die Eltern begrüßen konnten. Nach der Begrüßung unserer Gruppenleiterin Frau Marianne Heidenkummer begaben wir uns um 9 Uhr von Glashütten aus startend, auf den Weg. Etwa 1,5 Stunden später erreichten wir unser Ziel "Suchaalm", welche von Frau Barbara Kienzer bewirtschaftet wird und konnten aufgrund des begünstigten Wetters die wundervolle Aussicht auf den Speikkogel genießen. Nach einer ausgezeichneten Jause ging es wieder zum Ausgangsort Glashütten zurück. Mit den letzten Sonnenstrahlen im Gepäck ließen wir den Wandertrag beim allseits bekannten Gasthaus "Lenzbauer" ausklingen. Es war für uns alle ein gelungener, lustiger Nachmittag und wir freuen uns schon wieder darauf, viele Kinder und Eltern beim nächsten Wandertag begrüßen zu dürfen.

Bericht: Michaela Schöninger



Mateo holte Ironkids-Gold

Der 7-jährige Hollenegger Mateo Walter holte sich beim hart umkämpften Ironkids-Aquathlon (Swim&Run) in St. Pölten den 1. Platz in seiner Altersklasse 2011. Bereits im Schwimmen - er trainiert ab nun im C-Kader des USC



Graz - erlangte er einen entscheidenden Vorsprung, den er beim Laufen nicht mehr abgab und somit im Aquathlon einen weiteren Sieg für sich entscheiden konnte.

Jahresabschluss der Kindertanzgruppe

Heuer hat uns am 14. Juni Clownin "Popolina" in der Mehrzweckhalle besucht. Mit ihrem lustigen Zirkus-Mitmach-Programm hat sie alle Kinder und auch Eltern sehr begeistert. Sie durften gemeinsam mit ihr Saltos, Purzelbäume und noch viele andere tolle Kunststücke ausprobieren. Zum Abschluss tanzten alle Kinder mit ihren Eltern noch den "Vogerltanz" bevor es dann eine Stärkung im Freien gab. Dafür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei **Gernot Resch** und **Martin Komposch** fürs Grillen bedanken.

Monika Zeck



Für alle interessierten Kinder ab 4 Jahren:

Wir starten mit den Proben wieder am Montag, den 07. Oktober 2019, um 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle Schwanberg.

(Die Proben finden 14-tägig statt und sind kostenlos)

WIR SUCHEN AUCH GANZ DRINGEND BUBEN!

Um Voranmeldung bei Monika Zeck wird gebeten (0664/4977666)



Ereignisreiches Jahr im Kindergarten Hollenegg

Für die Kinder des Kindergartens Hollenegg geht ein ereignisreiches, spannendes und arbeitsintensives Jahr zu Ende. Ein Urlaub im "Wellnesshotel" ist sicher entspannend und erholsam, sollte man zumindest meinen. Nicht so bei uns. Die Auswahl an Angeboten war dermaßen groß, da standen wir einem echten Wellnesshotel um nichts nach.



Frau **Mengl** erklärte sich wieder bereit, mit dem Brutkasten zu kommen, um Eier aus zu brüten. Den Kindern wurden verantwortungsvolle Aufgaben übertragen, tägliche Kontrollen mussten durchgeführt werden, Wasserstand, Temperatur wurden überprüft und alles genauestens dokumentiert. Schließlich nach 21 Tagen Brutzeit für die Hühnereier und 15 Tagen für die Wachteleier, erblickten viele Hühner- und Wachtelküken das Licht der Welt.





Die Polizei dein Freund und Helfer

Im Rahmen der Verkehrserziehung kamen die Polizistin **Daniela Krainer** und die beiden Polizisten **Josef Galli** und **Karl Gadner** zu uns, erzählten von ihrem beruflichen Alltag, erklärten ihre persönliche Ausstattung und die des Polizeiwagens. Der Blick durch die Radarpistole war spannend und das Verhalten jedes Einzelnen im Straßenverkehr, die Wichtigkeit des Fahrradhelmes und des Kindersitzes uvm. wurde den Kindern sehr anschaulich nähergebracht.



Aktionstag mit dem ARBÖ

Ein besonderes Highlight war der Aktionstag mit dem ARBÖ. Die Kinder brachten ihre eigenen Fahrräder, Laufräder oder Roller und jeder seinen eigenen Radhelm mit. Nachdem bei jedem einzelnen der Radhelm richtig eingestellt war, hatten alle Kinder die Möglichkeit, einen Parcours zu durchfahren – zuerst einen Slalom, weiter über eine Wippe, dann zu einer Brücke und schließlich durch einen Tunnel, zurück zum Start. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und als Belohnung gab es für jedes Kind eine Urkunde, eine Warnweste, ein Lineal und einen Sticker. Dem Kindergarten wurden als Dankeschön zwei Laufräder und zwei Kinderhelme geschenkt.





Sommerfest

Wie immer gibt es am Ende eines Kindergartenjahres ein Sommerfest. In diesem Jahr feierten wir mit der Schnecke Monika Häuschen, die uns schon durch das ganze Jahr begleitet hat, ein Gartenfest. Monika Häuschen bereitet mit ihren Freunden Schorsch dem Regenwurm, dem Gelehrten Gänserich Günther, dem Frosch Knödel, der Ameise Frau Emsig, Müffel dem Mistkäfer, dem Specht Siggi, den Marienkäfern, Bienen, Ameisen und Schmetterlingen ein großes Fest vor. Hauptdarsteller in diesem Musical waren unsere Klugen Eulen, die im Herbst in die Schule kommen. Sie wurden großartig von den schlauen Füchsen, den Mäusen und Zwergen unterstützt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich im Namen meines Teams bei allen Eltern und bei jenen, die uns das ganze Jahr über bei unseren Aktivitäten unterstützt haben, ganz herzlich zu bedanken. Wir wünschen allen einen schönen erholsamen Sommer und unseren Klugen Eulen alles Gute für den Schulstart.







Kindergarten Schwanberg



Fest für die "Papas"

Heuer fand seit langem wieder ein Fest zu Ehren des "Papas" statt. Ende Mai wurden alle Papas am Vormittag in den Kindergarten eingeladen, um mit uns gemeinsam zu feiern. Die Kinder bereiteten für sie Lieder und Gedichte vor. Nach dem offiziellen Teil, mussten die Kinder mit ihren Papas lustige Stationen meistern, wie z.B. einen Hindernislauf mit zusammengebundenen Füßen, einen Scheibtruhenparcours, Sackhüpfen und noch vieles mehr. Danach wurde noch gegrillt und auch der Eiswagen sorgte für eine Erfrischung, sodass alle gestärkt nach Hause gehen konnten.



Sommerfest

Nur drei Wochen später feierten wir schon unser Sommerfest, wo alle Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich dazu eingeladen waren. Passend zu unserem Jahresschwerpunkt "So schmeckt die Natur" durch den uns "Die kleine Raupe Nimmersatt" begleitete, haben die Kindergartenkinder den Eltern die Geschichte vorgespielt. Unsere Jüngsten im Haus führten dann einen wunderschönen Schmetterlingstanz vor. Auch ein Fingerspiel von der kleinen Raupe, die sich in einen Schmetterling verwandelt, wurde aufgesagt.



An diesem Tag war es aber auch Zeit, um noch einmal offiziell Abschied zu nehmen. Abschied von unserer langjährigen Leiterin **Romana Mörth**, die in den wohlverdienten Ruhestand ging. Mit einem für sie passend umgeschriebenen Lied und begleitet von unserer Kindergartenband, wurde unser Ehrengast, aber auch alle anderen Gäste, sichtlich berührt. Mit Kaffee, Kuchen, Grillwürstel und Eis ließen wir auch diesen Vormittag gemütlich ausklingen.



So schmeckt die Natur

Wie bereits erwähnt, hatten wir heuer den Jahresschwerpunkt "So schmeckt die Natur", wo wir mit den Kindern auch einmal in der Woche gemeinsam die Jause zubereiteten. Dazu hatten wir die Idee, für die Kinder Hochbeete anzulegen, um auch für das nächste Jahr selbst Gemüse aus unserem Garten zu ernten und zu verarbeiten. Beim Aufbau haben uns einige Papas tatkräftig unterstützt, wofür wir uns noch einmal herzlichst bedanken

möchten. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Martin Klug (Firma Grieß Dach) für das Sponsern der Blechumrandungen sowie bei Peter Masser (Bioheizwerk Schwanberg) für das zur Verfügung gestellte Hackgut und die Erde. Die Kinder waren sichtlich begeistert, als es um das Anpflanzen, Gießen und auch um das erste Ernten von unseren Erdbeeren und Tomaten ging.





Nach fast 30 Jahren möchte Romana Mörth Danke sagen

Am 1. September 1989 begann ich meine Tätigkeit als Kindergärtnerin im damals neu errichteten Kindergarten der Marktgemeinde Schwanberg. Wir starteten damals schon mit 50 Kindern, die in zwei Gruppen aufgeteilt



waren. Nach einem Probejahr erhielt ich die unbegrenzte Anstellung als Kindergartenleiterin. Jahr für Jahr wurden immer wieder neue Kinder aufgenommen und konnten in angenehmer Atmosphäre pädagogisch gut begleitet werden. Vor drei Jahren war es Zeit geworden mit Renovierungsarbeiten zu beginnen und der Ruf nach einer Kinderkrippe wurde immer lauter. Der Kindergarten wurde also räumlich erweitert und erstrahlt nun in neuem Glanz, wovon

sich bei der Eröffnungsfeier im Oktober 2018 jeder überzeugen konnte. Im Jänner 2019 fiel ich durch einen längeren Krankenstand unerwartet aus und trat mit 1. April in den sogenannten "Unruhestand". Beim Sommerfest am 19. Juni 2019 wurde ich im Rahmen des KIGA-Sommerfestes von Herrn Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, meinen Kolleginnen und allen KIGA-Kinds ganz herzlich verabschiedet. Der selbst getextete Song an mich war wirklich sehr berührend, und ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich dafür bedanken. "Meinem Team" wünsche ich weiterhin alles Gute und viel Freude bei ihrer so wertvollen pädagogischen Arbeit mit vielen glücklichen Kindern! Herzlichst Romana Mörth

für einen wunderbaren Arbeitsplatz
für das entgegengebrachte Vertrauen
für die Akzeptanz für ganz viel Schönes
für die Dankbarkeit an alle Kinder,
die ich ein Stück ihres Lebens begleitet habe
an alle Eltern, die ich durch meinen

Beruf kennenlernen durfte für die gute Zusammenarbeit für die schöne Zeit mit meinen Kolleginnen

Volksschule Hollenegg



Im Schuljahr 2018/19 haben wir unser pädagogisches Angebot erweitert. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken wir uns bei allen Kindern, Eltern, Busfahrerinnen und Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde! Insbesondere möchten wir uns bei Prinz DI Alfred Liechtenstein, DI Herbert Windisch und der Marktgemeinde Schwanberg für die Errichtung einer Sandkiste mit Beschattung auf unserem Sportplatz bedanken. Unser Elternverein war in diesem Schuljahr sehr aktiv. Neben dem Erwerb neuer Holli Trolli T-Shirts gab es festliche Aktivitäten, wie die Überraschung zu Ostern oder das Schul-



fest. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage https://vs-hollenegg.at. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei der **Bäckerei Bodiselitsch, Fam. Knappitsch, Fam. Koinegg, Fam. Mauthner**, die als großzügige Sponsoren unterstützend wirkten.

Eine LANDESSIEGEREHRUNG

Die Schüler*innen der 1. bis 4. Klasse lösten in einer Stunde Aufgaben im Rahmen des internationalen Wettbewerbs "Känguru der Mathematik". Sie mussten sehr genau sinnerfassend lesen, um die korrekte Fragestellung zu erfassen, sowie verschiedenste Strategien der Lösungsfindung anwenden, anstatt sich einfach der vier Grundrechnungsarten zu bedienen. Ausgezeichnet wurden schließlich im Rahmen einer kleinen Feier die jeweils besten Schüler*innen jeder Schulstufe. Besonders hervorgehoben hat sich Elena Müller. Sie erreichte landesweit den 4. Rang und wurde im Stift Rein von Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd für ihre hervorragende Leistung geehrt. Wir sind stolz und gratulieren recht herzlich!



RETTEN macht Schule

Dass im Notfall die richtige Erste Hilfe entscheidend und oft lebensrettend sein kann, ist wohl allgemein bekannt. In diesem Sinne lernten die Schüler*innen der 3. und 4. Schulstufe die Funktion des Herz-Kreislaufsystems und den richtigen Einsatz eines Defibrillators kennen. Auch die korrekte Vorgangsweise beim Absetzen eines Notrufes wurde intensiv trainiert. **Dr. Barbara Wagner** sowie zwei Sanitäter erläuterten kindgerecht die immense Wichtigkeit dieses Themas. Herzlichen Dank an die Vortragenden, die ihr Wissen und Können ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellen!



MÜLLMO-Experten

So dürfen sich die Schüler*innen der 2. Klasse nach dem Projekt "Elmar Müllmo - ein Müllmonster räumt auf" des Abfallwirtschaftsverbandes mit Mag. Beatrice Safran-Schöller jetzt nennen. Sie verfolgten spielerisch und sehr anschaulich den Weg des Mülls vom Fundort bis zur Recyclinganlage. Unsere Umwelt muss sauber bleiben, damit Pflanzen gedeihen und Tiere leben können. Die Gestaltung eines individuellen "Müllmo-Experten-Ordens" war der Abschluss des Projektes.



AD MENSAM

Auch heuer kamen alle Schüler*innen der VS Hollenegg auf Einladung von Alice Stori Liechtenstein, MA, und Mag. Maria Brunner in den Genuss einer Führung der Kunstausstellung "Ad Mensam" im Schloss Hollenegg. Sehr interessant kindgerecht und stellte die Hausherrin den Kindern Kunstobjek-



te vor. "Im Mittelpunkt steht die Gemeinsamkeit bei Tisch, wo geredet und gegessen wird und wo auch Gäste immer willkommen sein sollten." Die Kinder konnten kunstvolle Tabletts, Tischtücher, gedeckte Tische, Robotertassen und noch einiges mehr bestaunen. Bewundernswert war eine versteckte Küche, als Schrank oder Tor getarnt. Besonders betont werden darf an dieser Stelle, dass für unsere Schüler*innen auch diesmal der Besuch der Ausstellung sowie die Führung kostenlos waren. Vielen herzlichen Dank dafür!

Polizei macht Schule

In bewährter lustiger und unterhaltsamer Weise empfing GI Karl Gadner die Schüler*innen der 3. Klasse in den Räumlichkeiten der Polizeiinspektion Schwanberg. Nach einer Führung durch die einzelnen Räume erzählte er den Kindern einiges über die vielfältigen Aufgaben der Polizei. Konkret geübt wurde dann der korrekte Ablauf eines Notrufes. Für die Kinder gab es dann noch Geschenke wie ein Leseheft, einen Bastelbogen für ein Polizeiauto und anderes. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Gadner für die lehrreichen und interessanten Stunden.



Der Erzberg

Mit dem Mannschaftszug "Katl" fuhr die 4. Klasse ca. 1,5 km in den Berg hinein. Die Kinder lernten die Entstehungsgeschichte des Erzberges und die Wassermann-Sage genauer kennen, führten eine Sprengung unter Tag durch und durften an pressluftbetriebenen Handbohrgeräten selbst Hand anlegen. Nach der Besichtigung der Barbarakapelle, war die aufregende Hauly-Fahrt an der Reihe. Von der Talstation ging es los, vorbei an verschiedenen Hotspots der aktiven Montanindustrie bis zur Aussichtsplattform. Von dort hatte man einen wunderschönen Ausblick über den gesamten Erzberg.



Spielst du Schach?

Der Schachverein Frauental bietet in der VS Hollenegg schon seit zwei Jahren Schach im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an. Erstmals wurde am 7. Juni für die Kinder der 1. und 2. Klasse ein Schachtraining am Vormittag veranstaltet, bei dem die Grundzüge dieses faszinierenden Spiels erklärt wurden. Schach spielt in der schulischen Entwicklung von Kindern eine wichtige Rolle. Durch regelmäßiges Spielen steigert sich neben der Spielstärke die Fähigkeit mathematische Probleme zu erkennen und zu lösen. Auch die soziale Kompetenz wird verbessert, da das Schachspielen Menschen verbindet. Ein herzliches Dankeschön an **Johann Petz-Ortner** und **Sven Aurich**!



Eine Lesenacht im Freien

Für die 3. Klasse gab es heuer eine spannende Lesenacht am Sportplatz der Schule. Nach dem Lesen und Essen einer Buchstabensuppe, lernten die Schüler*innen den Frosch Boris kennen, der auf der Suche nach dem wunderbarsten Platz auf der Welt ist. Erfrischt und gestärkt durch ein Eis von Klassenlehrerin Annemarie Zechner wurde anschließend mit BlueBots, einer Murmeltrommel, iPads und vielem mehr gearbeitet. Nach einer Wurstsemmeljause machten es sich die Kinder in ihren aufgebauten Zelten am Sportplatz bequem. Natürlich war das Schlafen zweitrangig, und nach einer sehr kurzen Nacht verabschiedeten sich die Kinder am frühen Morgen ins Wochenende.



Degi-Camp mit Übernachtung

Tage im **JUFA** Hotel Deutschlandsberg freuten sich die Kinder der 4. Klasse schon das ganze Schuljahr. Am 12. Juni war es dann endlich soweit. Nach dem Bezug der Zimmer, ging es zum Degi-Camp. diesem An Tag durften die Kinder auf Bäume klettern, Kisten stapeln und



ihr Können auf der Slackline zeigen. Das größte Highlight war das Ausprobieren einer Seilrutsche in großer Höhe. Zum Schluss konnte die Klasse bei interaktiven Spielen zur Förderung von Kommunikation und Teamwork ihren Gruppenzusammenhalt unter Beweis stellen.

Hopsi Hopper Bewegungsfest

Hopsi Hopper, der innovative ASKÖ-FIT Frosch, begleitet uns mit Alexandra Potzinger seit zwei Jahren sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag. Er will Kinder freudvoll bewegen und einen gesunden Lebensstil vermitteln. Alle Kinder sollen lachen und zu mehr Bewegung finden. In diesem Sinne entstand mit Karin und Alexandra (und ihrer Tochter), von "Kinder gesund bewegen", am 18. Juni ein Bewegungsfest für alle Schulkinder als Abschluss für die diesjährigen, zahlreichen und variantenreichen Bewegungseinheiten mit Hopsi Hopper.



Eine Bezirksrundfahrt

Die 3. Klasse besuchte das Kloepfermuseum in Eibiswald. Bei der interessanten Führung hörten die Schüler*innen viel aus dem Leben des bekannten Eibiswalder Arztes und Heimatdichters **Dr. Hans Kloepfer** und überraschten die Führerin, als sie das Gedicht "Die Schula in der Taferlklass" rezitierten. Weiters erfuhren sie Fakten über die Glaserzeugung in der Weststeiermark und die Geschichte

Eibiswalds. Besonders beeindruckt waren sie von den alten Objekten aus längst vergangenen Zeiten und der originalen Rauchkuchl. Danach ging es weiter in den Schaustollen Pölfing-Brunn. Nach den einführenden Worten durch Museumsleiter Ing. Haindl war die Besichtigung des originalgetreu nach-



gebauten Bergbaustollens wohl der Höhepunkt dieses Vormittags.

Ein Tag in Graz

Das letzte große Ausflugsziel der 4. Klasse war die Landeshauptstadt Graz. Zuerst stand eine Führung im Kunsthaus am Programm, dann sahen sie die Murinsel, den Hauptplatz, das Franziskanerviertel und das Landhaus. Bei der Führung durch das Landeszeughaus waren die Schul-



kinder gefesselt von den Erzählungen und die Geschichte des Waffenarsenals. Sie durften im Anschluss sogar einen alten Helm aufsetzen und ein Schwert in die Hand nehmen. Nach dem Mittagessen verschaffte die Berufsfeuerwehr Graz den Kindern eine verdiente Abkühlung. Im Anschluss fuhr die 4. Klasse mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg. Zuerst besuchten sie den Glockenturm mit der berühmten "Liesl" und danach durften sie im Uhrturm das Uhrwerk betrachten.

Bezirksfußballturnier

Herzliche Gratulation an die VS Schwanberg, die von Direktorin Karin Auer den Pokal für den 1. Platz entgegennahm! Wir sind sehr stolz, dass unsere Fußballspieler*in trotz vieler sportlicher Aktivitäten in der vorletzten Schulwoche am Bezirksfußballturnier teilnahmen. Sie gewannen viele Spiele und verteidigten sich trotz hoher Temperaturen sehr gut. Am Ende erreichten sie den 6.

Platz. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei unserem **Trainer Gerald Kriebernegg** für die Unterstützung!



Ein Schulfest mit Sport und Begeisterung

Dank hilfsbereiter Eltern, die beim Messen der Längen und Zeiten halfen, war es möglich, dass alle Schulkinder am Leichtathletik-Wettbewerb teilnahmen. Sie stellten ihr Können in den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung und Laufen unter Beweis. Nachdem sich alle mit Würstl, Gebäck und Getränken wieder gestärkt hatten, wurden von Direktorin Karin Held, BEd und Barbara Gütl-Stiendl, BEd, welche die Idee für diesen Bewerb hatte, 24 Medaillen vergeben. Während Kaffee und Kuchen konsumiert wurden, lösten die Schulkinder im vom Elternverein gestalteten Glückshafen ihre Lose ein und freuten sich über die Preise. Viele Schulkinder und Erwachsene nahmen auch am Schätzspiel teil, wie viele Tintenpatronen in dem Gefäß seien. Mit einer punktgenauen Schätzung gewann Frau Kleindienst vor Frau Scheer und Frau Reiß. An diesem Tag war es sehr heiß und wir bedanken uns im Namen aller Schulkinder bei **Frau Krainer** für die Abkühlung. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren des Glückshafens und an jene, die für das leibliche Wohl sorgten, insbesondere an Fam. Mauthner für die Würstl und selbstverständlich an alle unterstützenden Eltern, die Gebäck und Mehlspeisen mitgebracht hatten.



LEGO WeDo – innovationsorientiertes Arbeiten

Ausgezeichnet als Umwelt-Werkstatt-Schule 2018 widmete sich neben den "Müllmo-Experten" auch die 3. Klasse einem neuen Umweltgedanken. Sie kam der Einladung der Klassenlehrerin der MSK und Lego-Expertin der VS Deutschlandsberg, Karin Krainer nach. Die Schüler*innen beider Schulen bauten gemeinsam einen Mondroboter, der sich mit Hilfe von iPads auch fortbewegen ließ und "Müll" einsammeln konnte. Frau Krainer hatte mit ihrer Klasse im Schuljahr 2018/19 an einem österreichweiten Wettbewerb teilgenommen und diesen gewonnen. Der Preis war eine Einladung nach Amerika, der sie auch tatsächlich mit einigen ihrer Schüler*innen folgte.



ANTOLIN - Pokale für fleißige Leser*innen

Das Lesen und insbesondere das Leseprojekt AN-TOLIN sind uns ein großes Anliegen. Aufgrund einer erweiterten Schullizenz konnten in diesem Schuljahr drei Klassen daran teilnehmen. Die fleißigsten Leser*innen wurden am letzten Schultag geehrt und erhielten Pokale von der Schulleitung. Alle freuten sich mit den Gewinnern und applaudierten kräftig. In den Augen der Schulkinder der 1. Klasse war höchste intrinsische Motivation zu erkennen. Zum Schluss verabschiedeten sich die Lehrerinnen und die Schulkinder der 1., 2. und 3. Klasse von der 4. Klasse mit einem Tanz und einem Lied. Dank unseres Elternvereines kam als Überraschung zum Abschluss der "Mister Eiswagen" aus St. Martin an die Schule!







Erinnerung

Schularbeitenhefte vom Schuljahr 2017/18 können abgeholt werden! Bei Interesse bitte eine kurze Nachricht an vs.hollenegg@gmail.com.

Das Team der VS Hollenegg wünscht einen erholsamen Sommer und freut sich auf einen neuen guten Start am 9.9.2019!

Volksschule Schwanberg



Besuch bei der Polizeihundestaffel

In der vorletzten Schulwoche hatte die zweite Schulstufe unserer Mehrstufenklassen die Möglichkeit, die Polizeihundestaffel in Graz zu besuchen. Nach einer aufregenden Zugfahrt und einer kleinen Stärkung durften wir eine Vorführung mit einem Diensthund der Hundestaffel miterleben. Leider waren die anderen Hunde im Einsatz. Außerdem durften alle Kinder auf einem Polizeimotorrad Platz nehmen und in einem Dienstfahrzeug eine Runde am Polizeigelände mitfahren. Nachdem wir viel über die Ausrüstung, Arbeit und Ausbildung zum Polizisten erfahren haben durften sich die Kinder im Oeverseepark austo-

ben. Danach ging es mit dem Zug zurück nach Schwanberg. Ermöglicht hat uns diesen besonderen Ausflug Herr **Hans Prattes**, der uns nicht nur am Bahnhof abgeholt, sondern auch den ganzen Vormittag über begleitet hat.



Ein Waldtag in Garanas

Einen Schultag der ganz anderen Art durften die Kinder der ersten Schulstufe der VS Schwanberg am 28. Juni 2019 erleben. Gleich in der Früh ging es mit den Schulbussen nach Garanas, genauer gesagt zum Waldbauer. Dort empfingen uns Felicitas Masser und Jan Portschy, beides Schüler der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur, wo sie den Freigegenstand "Waldpädagogische Ausbildung" besuchen. Ihr dort erworbenes Wissen nutzten sie perfekt, um eine spannende, abwechslungsreiche, aber vor allem kindgerechte Führung für uns vorzubereiten. In zwei kleine Gruppen aufgeteilt, marschierten wir durch den Wald und entdeckten beispielsweise Waldspitzmauslöcher oder Schwalbenschwanz-Enzian, bauten einen Unterschlupf für Tiere, sahen Futterstellen und beobachteten Lebewesen in Bächen. Man merkte, wie sehr es die Kinder genossen, mit Spezialisten durch den Wald zu spazieren. Einer Frage folgte die nächste und alle wurden sie mit viel Geduld beantwortet. So viele Informationen in Kombination mit einem Marsch über Stock und Stein machten müde, doch als wir wieder beim Haus ankamen, warte-



ten schon Würstchen und Schokokuchen auf uns, sodass wir gestärkt wieder ins Tal fahren konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Familie Masser für die Gastfreundschaft und bei Felicitas und Jan für den spannenden Vormittag im Wald bedanken.

Leichtathletik-Dreikampf für Volksschulen 2019

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft am 16.5. 2019, im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg, konnten die SchülerInnen der VS Schwanberg wieder ein schönes Ergebnis erzielen. 16 SchülerInnen gaben ihr Bestes im 60 Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballwurf. Bei unseren Jüngsten, der Jahrgangsgruppe 2012, erreichten Viola Kirschbaum den 4. Platz und Samuel Reiterer den 5. In der Jahrgangsgruppe 2010 – 2011 gewannen Tanja Wildbacher die Bronzemedaille und Simon **Aldrian** die Silbermedaille. **Nina Lorenz** erreichte den 4. und Oliver Tatzer den 5. Platz in der Jahrgangsgruppe 2008 – 2009. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz und Gratulation zu ihren guten Ergebnis-Gabriele Zinkanell



Bezirks-Fußballmeister 2019

In einer unwahrscheinlich spannenden Bezirksmeisterschaft konnte sich die Mannschaft der VS Schwanberg am 28. Juni 2019, den Meistertitel auf der Sportanlage des SV Schwanberg in Hollenegg holen. Unter 13 teilnehmenden Mannschaften des Bezirkes erreichte unser Team nach den Vorrundenspielen 3:0 gegen Wildbach (Paul Kriebernegg 1 Tor, **Tobias Schober** 1 Tor, 1 Eigentor), ein 0:2 gegen Groß St. Florian, ein 0:4 gegen Eibiswald II und schließlich 5:0 gegen St. Peter (Tobias Schober 2 Tore, Luca Lesky 2 Tore und Felix Ruhri 1 Tor) das Viertelfinale. Mit dem Sieg gegen Frauental 2:0 (Felix Ruhri 1 Tor, Paul Kriebernegg 1 Tor) standen unsere Spieler im Halbfinale und gewannen gegen Preding I mit 3:1 (Silvio Mörth 2 Tore, Paul Kriebernegg 1 Tor). Mittlerweile zur

Höchstform aufgelaufen, gewann unser großartiges Team durch ein Eigentor des Gegners das Finalspiel gegen Eibiswald II mit 1:0 und holte sich den Turniersieg.

<u>Unsere hervorragenden SpielerInnen:</u> Tanja Wildbacher (Verteidigerin), Elina Herzele (Verteidigerin), Silvio Mörth (Verteidiger), Alexander Michelitsch (Verteidiger), Gottfried Schober (Verteidiger); Luca Lesky (Mittelfeldspieler), Tobias Schober (Stürmer), Felix Ruhri (Stürmer), Paul Ablasser (Stürmer), Paul Kriebernegg (Stürmer), Sebastian Prinz (Stürmer), Emilian Kribernegg (Tormann). Herzlichen Glückwunsch unserer Mannschaft! Besonderer Dank gilt Herrn Gery Kriebernegg, der unsere SpielerInnen trainiert hat und neben den athletischen Fertigkeiten auch den notwendigen Team- und Kampfgeist der Gruppe vermittelte, die wichtige Voraussetzungen für solche Spitzenleistungen sind. Die ausgezeichnete Projekt- und Turnierleitung wurde dankenswerterweise von der 4a Klasse der NMS Schwanberg, unter der Leitung von Herrn Franz Oswald und Herrn Edmund Prattes durchgeführt.

Gabriele Zinkanell



Die 4a auf der Zielgeraden in die NMS

Fleißig sein heißt es freilich für alle Kinder in der Volksschule, aber die Kinder der 4. Klasse müssen sich schon speziellen Herausforderungen stellen, wie z. B. den Schularbeiten oder der Radfahrprüfung. Deshalb sind gerade in dieser Schulstufe kleine und größere Unternehmungen als Ausgleich zum Schulalltag von besonderer Bedeutung. So besuchten die Kinder der 4a Anfang Mai die Landeshauptstadt Graz und hatten an diesem Tag nicht nur die Möglichkeit im Kindermuseum Frida & Fred eigenes Geld zu verdienen und auszugeben, bei einer spannenden Führung im Opernhaus durften sie sich auch hinter und unter die Bühne begeben. An einem bereits sehr heißen Freitag im Iuni bekamen die Kinder in bewährter Tradition von vier Feuerwehrkameraden der FF Schwanberg, anhand der mitgebrachten Tank- und Löschfahrzeuge einen umfassenden

Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Der erfrischende Lauf durch die Wasserwand zum Abschluss wird wohl für alle unvergessen bleiben. Am sogenannten "Schönen Sonntag" feierten die Kinder rückblickend auf die Volksschulzeit eine Dankesmesse in der Pfarrkirche in St. Anna mit Texten und Liedern, die sie alle selbst mit Orff-Instrumenten begleiteten. Das Highlight des Jahres erfolgte schließlich in der vorletzten Schulwoche in Form der Erlebnistage in Gnas, im Bezirk Südoststeiermark. Das zu absolvierende Programm war dicht: Ein Besuch des größten Bienengartens in Österreich (Familie Frühwirth) und ein Abstecher zur Weltmaschine von Franz Gsellmann in Edelsbach, ein Ausflug auf die Riegersburg inklusive Greifvogelschau, eine ausgiebige Verkostung in der Schokoladenfabrik Zotter sowie ein Aufenthalt im Styrassic Park in Bad Gleichenberg. Genächtigt und gegessen wurde im Jugendgästehaus in Gnas, dessen hervorragender Koch eine ganz besondere Auszeichnung verdient. Nachdem die Klassenlehrerin einen Teil der Kinder seit der 1. Stufe unterrichtet hatte, durfte in der letzten Schulwoche etwas Wehmut schon sein, die bereits beim gemeinsamen Abschlussgrillfest mit allen Kindern und Eltern, in den neu umgebauten ehemaligen Klassenräumen der Volksschule in St. Anna aufkam. Im Zuge dieses Festes wurde Frau Koch als Dankeschön für ihre Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder mit einem bequemen Liegestuhl zum Ausruhen und einem Kissen mit einem Gruppenfoto der Klasse zur Erinnerung darauf überrascht. Das gesamte Team der Volksschule, allen voran die Klassenlehrerin, wünscht den 22 Kindern der 4a schon jetzt einen guten Start und viel Erfolg in ihrer neuen Schule.



Schulschlussfest der VS Schwanberg

Am 17. Juni fand bei angenehmen Sommerwetter das Sport- und Spielefest der Volksschule Schwanberg statt. Das Fest bestand aus zwei Teilen. Der erste wurde vom Hopsi Hopper Team, unter der Leitung von **Alexandra Potzinger**, gestaltet. Die Kinder hatten die Möglichkeit die verschiedenen, im Schulhof aufgebauten Bewegungsstationen,

auszuprobieren. Anschließend konnten sich alle am vielfältigen Jausenbuffet, organisiert und hergerichtet von unseren Eltern, stärken. Im zweiten Teil unseres Festes gab es verschiedene Spiel-, Kreativ- und Sportstationen, welche die Kinder in individueller Reihenfolge ausprobieren konnten. Unterstützt wurden wir von vielen Eltern (Buffet und Mithilfe bei den Stationen) Andreas Zehmann (Tennis) und der Raiffeisenbank Schwanberg, die uns die Hüpfburg kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Danke für das gelungene Sport- und Spielefest!



Schulanfänger schnuppern in der VS Schwanberg

Am 3. Juni 2019 durften 29 wissbegierige Schulanfänger zum wiederholten Male Schulluft in der Volksschule Schwanberg schnuppern. Mit Namensspielen zum Kennenlernen und schwungvollen Liedern, sowie ersten Buchstaben- und Schreibübungen stimmten sich die Buben und Mädchen auf ihren zukünftigen Schulalltag mit ihren Klassenlehrerinnen Frau **Dipl. Päd. Anni Koch** und Frau **Dipl. Päd. Denise Planer** ein.



Die Feuerwehr macht Schule

Mit der bundesweiten Bildungsinitiative GE-MEINSAM.SICHER.FEUERWEHR möchten die Österreichischen Feuerwehren einen wichtigen und wesentlichen Beitrag zur Brand- und Katastrophenschutzerziehung in Kindergärten und Schulen leisten. Heuer haben die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufen in der Volksschule Schwanberg, mit ihren Pädagoginnen, auf Basis eines Schülerheftes, im Un-

terricht Verhaltensregeln zur Verhinderung von Bränden und zur Bewältigung von Gefahrensituationen erlernt. Es wurden somit erste Schritte in Richtung eines eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Handelns in Gefahrensituationen gesetzt und Aufgaben innerhalb einer Gruppe oder der Gemeinschaft übernommen. An zwei Freitagen im Juni standen dann die Besuche der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg in der Volksschule an: Die, in den Klassen erarbeitete Theorie konnte nun endlich auch in die Praxis umgesetzt werden! Neben einer Feuerlöscher- und Brandschutzkunde durften auch verschiedenste Einsatzgeräte selbst ausprobiert werden. Der Aufbau einer Löschwasserleitung und die Bedienung der Strahlrohre waren bei den sommerlichen Temperaturen eine Abwechslung zum Schulalltag und zugleich eine willkommene Abkühlung. Auch die ersten und zweiten Klassen der VS Schwanberg konnten einen Praxisvormittag lang spielerisch die Feuerwehr kennenlernen und sich im Feuerlöschen probieren. Natürlich wurde auch das Angebot der Feuerwehrjugend für den Einstieg ins spätere Ehrenamt vorgestellt. Am Ende der Aktionstage und zum positiven Projektabschluss konnte den Schülerinnen und Schülern der erste persönliche "Brandschutzausweis" ausgehändigt werden.



Brandschutzübung an der VS Schwanberg

Auch dieses Schuljahr wurde an der VS Schwanberg eine offizielle Brandschutz- und Räumungsprobe durchgeführt. Die SchülerInnen trainierten den Fluchtweg aus der Schule bis zum Sammelplatz im Schulgarten, um bei einem eventuellen Ernstfall gut gerüstet zu sein. Durch die sehr gute Vorbereitung der Kinder ging diese aufregende Übung für alle Klassen diszipliniert über die Bühne. Doch dieses Jahr passierte etwas Besonderes: Die Feuerwehr kam tatsächlich mit Blaulicht. Sofort sprangen einige Feuerwehrmänner mit Atemschutzmasken heraus und durchsuchten das Schulgebäude, in der sie eine Person und die 3.a Klasse fanden. Nach einer Entlüftung des Gebäu-

des retteten die Feuerwehrleute der FF Schwanberg, die vom Rauch eingeschlossene Klasse. Zum Glück war es nur eine Übung.

Die Schulleiterin Dipl. Päd. Edith Schrey dankt der FF Schwanberg und ihrem Kommandanten DI (FH) Lukas Andracher für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.



Retten macht Schule

In der Gemeinde Schwanberg trainiert mittlerweile jedes Kind ab der 3. Schulstufe einmal pro Jahr die Wiederbelebung. In Österreich erleiden jährlich über 12.000 Menschen einen Atem-Kreislaufstillstand außerhalb des Krankenhauses. Aktuell überlebt nur jeder Zehnte. Vielen Menschen fehlen die Kenntnisse und auch der Mut zur Durchführung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen. "KIDS SAVE LIVES" gilt als weltweit anerkanntes Aktionsprogramm der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Wiederbelebung soll frühzeitig, bereits im Kindesalter, jährlich wiederkehrend, während der Schulausbildung vermittelt werden. Kinder sind höchst interessiert und haben Spaß beim Üben. In einigen europäischen Ländern gibt es dazu gesetzliche Verpflichtungen: u.a. in Italien seit 2015 oder in Großbritannien ab 2020. Das Team, bestehend aus der Notärztin Dr. Barbara Wagner und den Rotkreuzsanitätern Angelika Koch, Roland Koch, Felix Auer und Matthias Wagner, wurde in allen Schulen der Gemeinde zuvorkommend aufgenommen und übte mit den motivierten und begeisterten Kindern die Wiederbelebung. Die Kinder sind in der Lage, eine







Notfallsituation zu erkennen, den Notruf abzusetzen, mit der Herzdruckmassage zu beginnen und einen Defibrillator zu bedienen. Durch Schaffung von Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl wird das Helfen in Notfallsituationen als normal angesehen und diese Einstellung ins weitere Leben mitgenommen.

Angelika Koch

Hallo Auto!

Auch heuer nahm die 3. Klasse wieder an der ÖAMTC-Aktion Hallo Auto! teil. Den Kindern wurde vor Augen geführt, wie weit der Bremsweg eines Autos sein kann und welche Faktoren (wie Gewicht des Fahrzeugs, Geschwindigkeit, Zustand der Straße und Reaktionsgeschwindigkeit des Fahrers) den Bremsweg beeinflussen. Die Kinder wurden dadurch zu einem vorsichtigeren Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert.

Gabriele Zinkanell





.. ein TREFFER!



Kreuzweg

Am letzten Schultag vor den Osterferien begaben sich die Schülerinnen und Schüler der NMS Schwanberg auf einen besonderen Weg: gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, mit ihren Lehrerinnen und Lehrern gingen sie einen Kreuzweg. Sie trugen dabei aber nicht ihr eigenes "Kreuz", sondern das eines ihrer Mitschüler. Die "Kreuze" hatten sie mit symbolischen Figuren in Nachahmung des Künstlers Keith Haring und mit ihren eigenen, versteckten Gedankenwörtern gestaltet. Der Weg führte von der NMS über die Pfarrkirche hinauf zur **Josefikirche**, wo die Kreuze an einer vorbereiteten Gitterwand befestigt wurden. Geleitet und mit Texten begleitet wurde diese besondere Wanderung von Religionslehrer Mag. Franz Koch. Umrahmt wurden die einzelnen Stationen durch die musikalischen Stücke der Bläsergruppe der NMS, geleitet von Dipl. Päd. Rupert Mayer.



Exkursionen der AP-Technik Gruppe zu den Firmen MAGNA und KNAPP

Im Juni besuchten die Techniker der NMS Schwanberg die Firma MAGNA POWERTRAIN in Lannach. Wir wurden durch das Werk geführt und sahen die verschiedenen Abteilungen, wie Gießerei, Fräserei, Dreherei, Schleiferei und auch die Endmontage. Es war sehr interessant zu sehen, wie verschiedene Automatikgetriebe gefertigt und montiert werden. Bei der Firma KNAPP in Dobl konnten wir sowohl die Montage der selbstfahrenden Module verfolgen wie auch selbst diese steuern. Am beeindruckendsten war es zu sehen, wie diese sich selbsttätig einen Weg suchen. Zum Abschluss wurden wir noch großzügig bewirtet.



Beachmeisterschaften

Bei den 2. Beachmeisterschaften der Bildungsregion Südweststeiermark holten sich die zwei Teams der NMS Schwanberg den 1. und 2. Platz. Ein besonderes Highlight dieses Sportevents war, dass **Sofie Wallner**, Nationalteamkapitänin des Österreichischen Volleyballteams, als Schiedsrichterin fungierte und den SchülerInnen der NMS Schwanberg ein großes Kompliment aussprach.



BEE HAPPY

Unter diesem Motto fand in der NMS Schwanberg am Freitag, dem 28. Juni 2019, die Bienenprojekt-Präsentation der ersten Klassen statt. Die Kinder hatten sich zuvor ausführlich mit dem Leben der Honigbiene beschäftigt und sich auch als Imker im Bienengarten betätigt. Begleitet wurden sie dabei von unserem Schulimker Werner Kolleritsch. Das Programm startete mit einer stimmungsvollen Fotoshow, die die Eindrücke der Kinder bei diversen Tätigkeiten zeigte. Einige begeisterte Schauspielerinnen und Schauspieler der 1a, 1b und 1c spielten das Theaterstück "Die Bienenkönigin", das beim Publikum sehr gut ankam. Ein Interview mit Werner Kolleritsch, die

Beschreibung von Bienenprodukten, ein Bienentanz und die Präsentation der 10 Arten von "besonderen" Bienen waren Programmpunkte, für die alle Schülerinnen und Schüler großen Applaus ernteten. Besonders endete der gelungene Abend auch: Die Kinder zerschlugen ihre selbstgebastelten Pinatas in Bienen- und Bienenkorbform und freuten sich über deren süßen Inhalt.





Von 16. – 19. Juni 2019 fand die 11. UNIQA Mädchenfußball Bundesmeisterschaft in Schwanberg/Deutschlandsberg statt. Das Team der NMS Schwanberg durfte als Local Hero Team bei der Bundesmeisterschaft als Veranstalter mitspielen und erhielt den Fair-Play- Pokal der Siegerehrung. Team: Joana Kaufhold, Nadine Ninaus, Viktoria Kumpitsch, Jennifer Pratter, Nike Novak, Sarah Berger, Kristina Koch, Sarah Oswald, Carmen Mauthner, Nina Maritschnigg, Janine Theußl, Fiona Dodaj, Eos Novak. Herzlichen Dank an die Marktgemeinde Schwanberg und den SV Schwanberg für die Unterstützung. Pokale wurden von der Firma Fuchshofer Präzisionstechnik eigens für den Bewerb entworfen und gesponsert.

Bikeline Aktion an der NMS Schwanberg

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich wieder zahlreiche Jugendliche an dieser Fahrradaktion. An mit Haltestellentafeln gekennzeichneten Orten trafen sich die Mädchen und Burschen, um gemeinsam zur Schule zu radeln. Spaß und Freude an der Bewegung sowie die Möglichkeit Preise zu gewinnen waren Motivation für die Schüler. Mit Hilfe eines Helmchips wurden die gefahrenen Kilometer und auch die Höhenmeter am Computer gespeichert. Die eifrigsten Radler: Johannes Strametz, Lea Wicher, Matthias Windisch, Lena Loibner, Marc Zimmermann und Johanna Pölzl wurden mit Bikeline Trophäen und Urkunden ausgezeichnet.







SCHWANBERG INFORMIERT

Emmauswanderung

Am Ostermontag trafen sich die Emmauswanderer des Kneipp Clubs beim Gasthaus "Schwanberger Stüberl". Von dort ging es zum Hochmasser, wo eine kleine Rast mit Fühstück eingelegt wurde. Anschließend wanderten wir weiter nach Wernersdorf, wo um 11 Uhr die Hl. Messe mit der Segnung des Emmausweins zelebriert wurde. Die Heimreise nach Schwanberg wurde individuell gestaltet, per Auto oder wieder zu Fuß.



Informationsabende im Forum Sand.Wirt

Im Rahmen der Roadshow Prävention 3.0 lud der Kneipp Aktiv Club Schwanberg meinsam mit der Marktgemeinde und der WKO zu drei Vorträgen, zu den Themen Gesundheit, Bewegung und Psyche. Experten informierten über diese Themenschwer-



punkte interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger im Saal des Forum Sand.Wirt, Wieserstraße 16, der von Frau **Waltraud Manninger** dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde.



Kneipp - Vereinsausflug

Am 18.5 fand der jährliche Kneipp Vereinsausflug statt. Das Busunternehmen Koller führte uns diesmal nach Salzburg. Nach einem guten Frühstück bei der Fa. Wenatex besichtigten wir das Unternehmen und erfuhren Interessantes über das hochwertige Schlafsystem. Anschließend wurde im dazugehörigen Stoffgeschäft noch fleißig geshoppt. Danach ging es zur Stadtführung in die Innenstadt. Ob Mirabell Garten, Getreidegasse, Domplatz oder Mozarts Geburtshaus, unsere Reiseleiterin konnte uns überall Wissenswertes vermitteln. Danach stand uns noch Zeit zur freien Verfügung. Um 20 Uhr waren wir wieder, dank Herrn Koller jun., wohlbehalten in Schwanberg.



Geplante Aktivität

Samstag, 24. August: 4-Hüttenwanderung auf der Pack, Treffpunkt und Abfahrt, 8:30 Uhr NMS mit Privat PKWs zur Knödlhütte, Hebalpe, Gehzeit ca. 4 Stunden.

Gesunde Gemeinde

Montag, 09.09.2019	18.45 – 19.45 Uhr	Gesundheitsgymnastik für Frauen Kneipp Aktiv-Club Gabriele Zinkanell Tel. 0664/73 60 21 6		Mehrzweckhalle Schwanberg
Dienstag, 10.09.2019	19.00 – 20.00 Uhr	Bewegungstraining mit smovey	Alexandra Potzinger Tel. 0660/37 42 654	Jugend- u. Kultur- zentrum Schwan- berg
Donnerstag, 12.09.2019	18.30 – 20.00 Uhr	Gabriele Zinkanell		Mehrzweckhalle Schwanberg
Dienstag, 17.09.2019	17.00 – Therapeutisches Yoga mit Spiraldyna- 18.30 Uhr mik für Anfänger und Fortgeschrittene Tel. 0664/166 38 71		Turnsaal Volks- schule Hollenegg	
Dienstag, 17.09.2019			Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71	Turnsaal Volks- schule Hollenegg
Mittwoch, 18.09.2019				Turnsaal Volks- schule Hollenegg
Donnerstag, 19.09.2019			Natascha Krainer Tel. 0664/166 38 71	Turnsaal Volks- schule Hollenegg

Freitag,	16.30 –	Bewegung bis ins hohe Alter	Simona Pichler	Turnsaal Volks-
20.09.2019	17.30 Uhr		Tel. 0699/18 18 62 00	schule Hollenegg
Freitag,	19.00 –	Die Problemzonen des Körpers	Simona Pichler	Turnsaal Volks-
20.09.2019	20.00 Uhr		Tel. 0699/18 18 62 00	schule Hollenegg
Montag,	18.30 –			Kindergarten
23.09.2019	19.45 Uhr			Schwanberg
Mittwoch, 25.09.2019			Patricia Degiampietro Tel. 0664/48 46 036	Mehrzweckhalle Schwanberg
Donnerstag, 26.09.2019	8,		Carena Schmuck - VHS Tel 05/77993260	Kindergarten Schwanberg
Montag,	9		Michaela Ehmann, VHS	Turnsaal Volks-
30.09.2019			Tel. 0664/92 09 500	schule Hollenegg

Der Einstieg ist bei allen Kursen jederzeit möglich!

Kindertanzen

Montag, 17.00 07.10.2019 - 18.00 Kindertanzen (jede 2. Woche) Uhr	Monika Zeck Tel. 0664/4977666	Mehrzweckhalle Schwanberg
---	----------------------------------	------------------------------

Gut leben mit Demenz - Fachvorträge in Schwanberg

"Gut leben mit Demenz" - unter diesem Titel haben am 14. Mai 2019 zwei ausgewiesene Fachleute über Unterstützungsangebote für demente Personen und ihre Angehörigen in der Marktgemeinde Schwanberg referiert. Im ersten Teil des Informationsabends hat Herr Mag. Sifkovits (Richter am BG in Deutschlandsberg) das neue Erwachsenenschutzgesetz erläutert: Bei der Vorsorgevollmacht entscheidet man, wer einen in Zukunft (etwa bei Demenz) vertreten soll und in welchen Angelegenheiten. Sollte man die Entscheidungsfähigkeit verlieren, ohne eine Vorsorgevollmacht zu haben, kann man – dank der "gewählten Erwachsenenvertretung" - dennoch einen Vertreter festlegen. Der Betroffene muss noch allemal verstehen können, was es bedeutet, eine Vertretungsperson zu haben und zu wollen. Im dritten Fall ging es um die gesetzliche Erwachsenenvertretung (bisher Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger). Am Schluss der Erörterungen stand die gerichtliche Erwachsenenvertretung (bisher Sachwalterschaft), die durch einen gerichtlichen Beschluss in Kraft tritt. Richter Mag. Sifkovits hat auch auf die Möglichkeit einer Beratung im Rahmen des Amtstages bei Gericht hingewiesen. Im zweiten Teil der Veranstaltung hat Herr Mag. Zinkanell als Mitglied des "Teams demenzfreundliche Gemeinde Schwanberg" über den "Zuschuss für Pflegende

Angehörige", der beim Sozialministeriumservice beantragt werden kann, referiert: Wenn beispielsweise die Schwiegertochter ihre Schwiegermutter (welche ein Pflegegeld bezieht) schon längere Zeit überwiegend pflegt, dann aber ausfällt und für die Pflege eine Ersatzpflegerin benötigt, kann für die Bezahlung der Ersatzpflegerin ein Zuschuss vom Sozialministeriumservice gewährt werden. Die detaillierten Voraussetzungen können auf der Website des Sozialministeriumservice eingesehen werden. Weitergehende Fragen beantwortet auch gerne das Team der "Demenzfreundlichen Gemeinde", ihre Mitglieder sind: Maria Masser, Barbara Wagner, Bruno Zinkanell, Eva Schuster, Gerald Andracher, Ulli Pratter, Regina Saurer, Monika Sinnitsch.



Medaillenregen für heimische Erzeugnisse

Insgesamt 42 Stück Medaillen und Plaketten konnten Mitte Mai 2019 bei einem Zusammentreffen stolz präsentiert werden.

Für die Familie **Koch** vulgo Joslbauer aus Gressenberg gab es Gold für die Produkte "Gin" und "Wacholder-Kräuter" bei der Steirischen Landesbewertung. In Wieselburg wurde die "Holzbirne" mit Silber ausgezeichnet und beim Craft Spirit Award 2019 in Berlin gab es eine Bronzemedaille für das Erzeugnis "Gin Darassa Bumm".

Von den Mostbarkeiten im Kärntner Lavanttal konnte die Familie Anawith vulgo Hansentoni Gold für den "Williams L1804 WICV" mit nach Hause nehmen. Für "Maschanzker" und "Bohnapfel" gab es je eine Bronzemedaille. Bei der Steirischen Landesbewertung gab es für den "Williams L1904 WI" und den "Kräuter" je eine Goldmedaille und der "Pfirsich" wurde mit Silber ausgezeichnet. Bei der Bewertung in Wieselburg erreichten der "Tresterbrand fassgelagert" und der "Zigarrenbrand" je eine Goldmedaille. Der "Pfirsichbrand" wurde mit Bronze belohnt. Für die Familie Hainzl vulgo Kogelhohl aus Aichegg gab es zwei Mal Gold für den "Williamsbirnenbrand" und den "Schilcher-Hefebrand". Der "Schilcher-Tresterbrand" bekam die Silbermedaille und für einen weiteren "Williamsbirnenbrand" gab es die Bronzemedaille bei den Mostbarkeiten in Kärnten.

Die Familie **Koch** vulgo Hartlschneider aus Aichegg konnte sich im März 2019 zum zweiten Mal in Serie über den Titel Josefiwein-Sieger freuen und erhielt die Auszeichnung im Rahmen des Josefikirtags, am 19. März in Schwanberg. Bei der Prämierung in Wieselburg wurde der "Weststeirische Traubensaft" mit einer Bronzemedaille bedacht.

Bernhard **Strimitzer** aus Schwanberg, der erst seit relativ kurzer Zeit am Markt der Edelbrenner zu finden ist, konnte von den Mostbarkeiten im Lavanttal eine Goldmedaille für seine "Williams Christbirne" mit nach Hause nehmen.

Für Familie Kolleritsch vulgo Eckfastl brachte der eingereichte "Aroniasaft" bei der Steirischen Landesbewertung eine Goldmedaille ein. Der "Apfel-Aroniasaft" wurde mit Silber ausgezeichnet. Bei den Mostbarkeiten in Kärnten gab es für den "Schilcherweinessig-Bärlauch" eine Goldmedaille und für den "Schwarzen Johannisbeerbrand" eine Bronzemedaille.

Die Edelbrände der Familie Fuchs-Maierhofer aus Gressenberg wurden bei der Steirischen Landesbewertung ebenfalls hoch ausgezeichnet. So gab es für die "Steirische Mostbirne", den "Bergvogelbeer" und den "Apfel-Enzian" je eine Goldmedaille. Die "Waldhimbeere" und der "Wacholder Kräutermix" wurden mit Silber belohnt. Bei der Prämierung in der Buckligen Welt gewann der "Wacholder-Kräutermix" eine Silbermedaille, die "Alte Zwetschke"



und die "Waldhimbeere" wurden mit je einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Last but not least konnte die Familie Hainzl-Jauk vulgo Riadl ihre Leistungsbilanz stolz präsentieren. Bei der Steirischen Landesbewertung wurde der "Schilcher-Tresterbrand" zum Sortensieger gekürt. Für den "Schilcher-Gelägerbrand" gab es Gold, ebenso wie für das eingereichte Kürbiskernöl. Bei der Prämierung in Wieselburg errangen der "Zirbenlikör" und der "Kürbiskernlikör" je ein goldenes Stamperl. Der "Zirbenlikör" wurde auch als Sortensieger ausgezeichnet. Das "Kürbiskernöl", der "Heidelbeerlikör", der "Schilcherlikör" und auch der "Pfirsichnektar" wurden vergoldet während der "Schilchertraubensaft" mit Silber ausgezeichnet worden ist. Wer sich diese Leistungsbilanz der heimischen Betriebe ansieht wird nicht verwundert sein, dass die Auszeichnungen beim Fototermin mit Stolz präsentiert worden sind. Hier zeigt sich einmal mehr die hohe Qualität der Erzeugnisse unserer heimischen Bauern und Produzenten.

Bericht und Foto: Gerhard Jöbstl

Ein Freudenjauchzer für den neuen Josefiwein!

Er hat eine schöne rubinrote Farbe, eine komplexe Duftnote mit Schwerpunkt Johannisbeere, er ist harmonisch im Geschmack und anhaltend am Gaumen. Mit diesen Eigenschaften hat es der Weststeiermark DAC Schilcher Klassik von Simone und Heinz Koch vulgo Hartlschneider aus Aichegg zum Josefiwein 2019 geschafft! Ing. Franz Resch konnte zur 14. Weinkost auch LAbg. Helga Kügerl, Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, die Vizebürgermeister Karl Koch und Harald Reiterer, die Altbürgermeister Ing. Josef Krasser, Markus Freydl und Johann Aldrian, Gemeinderäte, Bürgermeisterin Maria



Skazel aus St. Peter im Sulmtal und ORF-Mann Paul Prattes mit einem Kamerateam begrüßen. Die 14 Proben von neun Josefiweinbauern wurden von einer Fachjury in einer Vorverkostung nach einem 20-Punkte-System bewertet. Dann traf eine Prominentenjury nach dem Schulnotensystem die endgültige Entscheidung. Mit dem Weststeiermark DAC Schilcher Klassik 2018 vom Haderberg stellt der kleine, aber feine Betrieb von Heinz und Simone Koch somit auch heuer den Josefiwein. "Es ist eine große Ehre, dass unser Schilcher ein ganzes Jahr die Siegerschleife tragen darf!" strahlte das Ehepaar mit seinen beiden Söhnen Raphael und Elias, der nächstes Jahr das Bildungszentrums für Obst- und Weinbau in Silberberg abschließt und Facharbeiter für Weinbau und Kellerwirtschaft wird, um die Wette.

Text und Fotos: Josef Fürbass, Heinz Koch



Der Saftprofi vulgo Kogelhohl



Im Herbst startet ein neues Projekt, es läuft unter dem Namen "der Saftprofi". Ich bzw. wir möchten am Betrieb Obst zu Säften von Privatpersonen verarbeiten Durch die Leidenschaft zur Landwirtschaft, im speziellen zu Wein- und Obstbau beschloss ich, nach meiner Ausbildung als Facharbeiter für Weinbau und Kellerwirtschaft, den

Weinbau- und Kellerwirtschaftsmeister zu machen. Stolz kann ich berichten dass ich diesen mit Auszeichnung bestanden habe. Die Synergie zwischen Familienbetrieb, Stand der Technik und moderner Ausbildung ist die wesentliche Grundlage, um gute, qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen. Nicht nur der Wein spielt eine



große Rolle in unserem Betrieb. Das Herzstück des Kogelhohlhofs ist unser Buschenschank. Er verbindet alle Arbeiten und Produkte die in unserem Familienbetrieb angeboten werden. So werden Fleischwaren, Aufstriche und Gartengemüse produziert, die dann zum Geniessen auf dem Brett'l, auf einen Buschenschankbesucher warten. Und was gehört zur weststeirischen Jause dazu? Richtig, ein Glas Wein. Hier können die Gäste zwischen Schilcher, Weißburgunder, Traminer, Blauer Wildbacher oder Schilcher Frizzante wählen. Ist die Jause vom Tisch so kann gern ein Goldenes bzw. ein Silbernes oder auch ein Bronzenes, wie es unsere Insider bezeichnen, bestellt werden. Die Rede ist natürlich von unseren Prämierten Edelbränden bzw. Likören. Natürlich schauen wir auch auf die Kinder in unserm Betrieb. Mit einer großen Vielfalt an Säften und Saftkombinationen kommen auch die Kleinen nicht zu kurz bei uns. Auch als familienfreundlich gilt, dass der Innenbereich des Buschenschankes rauchfrei gestaltet

Im Herbst 2019 steht ein neues Projekt in den Startlöchern. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Deutschlandsberg möchten wir dem heimischen Obst die Wertschätzung, die in den letzten Jahren leicht verloren gegangen ist, wieder zurückgeben. Sie lieber Leser und Leserinnen können ihre Obstbäume abernten auf unseren Hof kommen und zu einem tollen Produkt wie Apfelsaft, Traubensaft und noch vieles mehr veredeln lassen. Mit diesem Projekt sind wir alle Gewinner. Die alten Obstbäume und Sorten gehen nicht verloren, die Bäume in den Landschaften der Region bleiben für uns und den Tourismus erhalten, und Sie haben einen tollen Saft zuhause, wo Sie wissen, was von der Blüte bis zum Öffnen der Flasche mit diesem Obst passiert ist. Ich bitte Sie nur um Voranmeldung für die Logistik am Hof, unter 0664/41 22 153, Herbert Hainzl jun. Die Familie Hainzl freut sich auf Ihren Besuch in unserem Betrieb.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark feiert 125 Jahre verlässlicher Partner in der Region



Unter dem Motto "Seit 125 Jahren Handschlagqualität in der Region" feierte die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark am Donnerstag, den 13. Juni 2019, im festlichen Rahmen in der Schwanberger Mehrzweckhalle, das 125-jährige Bestehen. Die anberaumte Generalversammlung mit Berichten über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018, sowie die Neuwahlen des Aufsichtsrates und die Ehrung von MitarbeiterInnen und Funktionären bildeten ebenfalls einen der Höhepunkte des Festabends. Zuvor hieß die Spielegemeinschaft Schwanberg-St. Peter die zahlreich erschienenen Besucher vor der Festhalle musikalisch willkommen. Zum Festakt konnte der Obmann Mag. Carl-Wilhelm Moser viele Ehrengäste begrüßen.

Regionale Bank mit Handschlagqualität

Mit einem umfassenden Rückblick zeigte HR. Dr. Bruno Jöbstl die Erfolgsgeschichte der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, mit der Gründung am 18. Juni 1894 der ehemaligen Raiffeisenbank in Schwanberg, auf. 1894 wurde der Vorschusskassenverein unter dem getreuen Motto von Raiffeisen "Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele" gegründet, wobei in diesem langen Zeitraum die Kunden im Mittelpunkt unseres Tuns standen. In diesen 125 Jahren wurde die Raiffeisenbank eine Bank fürs ganze Leben. Die Raiffeisenbank ist mit der Region stark verwurzelt und bietet ihren Kunden Lösungen in allen Finanzangelegenheiten. Viele Ereignisse wie etwa die Einführung der Reichsmark, eine Hyperinflation, der Zweite Weltkrieg, die Immobilienkrise oder die Einführung des Euro in jüngerer Zeit wurden in all den Jahren bewältigt. 2012 wurden die Raiffeisenbanken Schwanberg, Wies und Eibiswald zur Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark zusammengeführt. Heute werden mehr als 15.000 Kunden an den drei Standorten von 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Positive Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Die Geschäftsleiter Dir. Egon Klinger, Dir. Wolfgang Ruhri und Wolfgang Zitz gaben einen umfassenden Überblick über die erfreulichen Geschäfts- und Ertragszahlen. Der Oberrevisor Klaus Sonnleitner bestätigte im Revisionsbericht den Geschäftserfolg, dass sich das Vertrauen in die Bank in den Zahlen wiederspiegelt.

Ehrungen

Mit einer Urkunde wurden für ihre langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat Eleonore Gschließer und August Nussmüller geehrt. Ebenso dankte der Obmann den MitarbeiterInnnen Waltraud Waltl, Martin Kremser, Thomas Strametz und Ernst Dietrich für ihr Engagement und ihre langjährige Treue.

Bgm. Mag. Karlheinz Schuster gratulierte der Raiffeisenbank zum hervorragenden Geschäftserfolg und dem Jubiläum und dankte für die gute Zusammenarbeit und führte an, dass in der Vergangenheit in der Marktgemeinde Schwanberg gemeinsam vieles erreicht werden konnte. Mit einer persönlichen Videobotschaft ließ es sich der österreichische Skistar Marcel Hirscher nicht nehmen, der Raiffeisenbank zum Jubiläum zu gratulieren. Nach der steirischen Landeshymne und den Dankesworten ging für die Gäste – kulinarisch vom Jägerwirt Gasthaus Strohmayer und den jungen Damen der Fachschule Burgstall – ein gelungener Festtag am späteren Abend zu Ende.

80 Jahre Qualität, Kompetenz – Bauunternehmung KORP

Bereits seit 1939 ist die Bauunternehmung Korp aus Schwanberg um die Bauwünsche Ihrer Kunden bemüht. Vor kurzem wurde dieses besondere Ereignis gebührend gefeiert. "Wir sind unendlich stolz auf 80 Jahre Firmengeschichte zurückblicken zu dürfen", eröffnet **BM Johann Gödl** die Feierlichkeiten im Gasthaus Stegweber. Die Baufirma wurde 1939 von **Alois Korp** in Kerschbaum gegründet. Als sein Sohn Franz den Betrieb im Jahre 1963 übernahm, wurde der heutige Standort in Trag errichtet. In nun bereits 4. Generation führen **BM Johann Gödl** und sein Sohn **BM Albin Gödl** mit ihrem fachkundigen Team, den Betrieb. Ob Beratung, Planung oder Ausführung – die Bauunternehmung Korp ist Ihr Ansprechpartner zur Er-

füllung Ihrer Wohnträume. Neu-, Zu- und Umbauten, aber auch eine Sanierung oder die Gestaltung von Außenanlagen gehören zur täglichen Arbeit. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre individuellen Wünsche zu verwirklichen – denn Bauen ist Vertrauenssache! Bauen Sie auf uns, wir bauen für Sie – seit 80 Jahren!

Bauunternehmung Korp, Trag 49, 8541 Schwanberg, www.korp-bau. at, 03467/8294



Neuer Nahversorger am Hauptplatz

Herzlich Willkommen beim Schwanberger Nahversorger Nah & Frisch! Viktoria Deutsch ist mit ihrem Team um Kundenzufriedenheit bemüht und bietet in ihrem Sortiment viele regionale Qualitätsprodukte an. Ihre kompetente Beratung und die Freundlichkeit ihrer Mitarbeiter sorgen für ein angenehmes Einkaufserlebnis. Öffnungszeiten: Montag – Freitag, von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag, von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Postpartner: Montag – Freitag, von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Samstag, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr.





Stand der Arbeiten: Juni 2019

Pünktlich zur Jahresmitte ist es wieder an der Zeit, über die Baufortschritte der Großbaustelle KAT2 zu berichten. Nachdem nun auch die letzten Teile der Vortriebsmaschinen die Baustelle verlassen haben, konzentriert sich das gesamte Baustellenteam auf die Herstellung der Innenschale in Nord, wie Südröhre. Die Hauptarbeiten umfassen dabei die Betonagen von Anschlussmauer, Tunnelinnenschalengewölbe und RBS-Platte (rissbeschränkte Sohlplatte), sowie dem Innenausbau der Querschläge, welche in den nächsten Absätzen näher beschrieben werden.

Demontage TVM-Süd

Die Rückbauarbeiten an der Tunnelvortriebsmaschine Süd wurden mit Ende März 2019 abgeschlossen. Die Maschinenteile, die größeren Segmente wurden dabei in kleinere Segmente zerschnitten, sind mittlerweile von der Baustelle per Bahn abtransportiert und schlussendlich verschrottet worden. Die schweren Kettenzüge, welche vor Abbau

Südmaschine der auch bei der Demontage der Nordmaschine verwendet wurden, sind an den Auftragnehmer des Bauloses KAT3 übergeben den und kommen dort beim Rückbau Nordmaschider KAT3 nochmals zum Einsatz. Nachdem die Tunnelröhre vom Vortriebsequipment gänzlich geräumt war, wurde umgehend mit der Rei-





nigung und dem Einbringen der Abdichtung für die Anschlussmauern begonnen. Die Reinigungs- und Abdichtungsarbeiten dauern nach wie vor noch an, werden aber in den kommenden Wochen durch die beginnenden Betonagen der Anschlussmauern in der Südröhre ergänzt.

Verfüllung TVM-Montagekaverne Nord

Für den Aufbau der Tunnelvortriebsmaschine Nord, wurde im Jahr 2012 im Übergangsbereich zum Festgestein des Koralmmassivs, eine riesige Kaverne ausgebrochen, in welcher im Anschluss die Maschine für den Vortrieb aufgebaut wurde. Da diese Aufweitung für den späteren Tunnelbetrieb jedoch nicht mehr erforderlich ist, musste diese aufgefüllt und das eigentliche Tunnelprofil hergestellt werden. Aufgrund der Ausmaße von 40 m Länge, 17 m Höhe und 20 m Breite, mussten zu deren Verfüllung 12.000 m³ Füllbeton und Betonfertigteile eingebracht werden. Vorab wurde dazu eine massive Schalung aufgebaut, um das eigentliche Tunnelprofil, sowie die vom Bauherrn erwünschte Nische auszusparen. Die Schalung der Hauptröhre bestand dabei aus massiven Stahltragbögen und einer Holzpfostenschalung, die



der Nische aus Betonsegmenten und einer Ortbetondecke. Zur Betoneinbringung wurden Betonleitungen in unterschiedlichen Höhen bis hin zur Firste eingehängt, um den Beton lagenweise einbringen zu können und die Fallhöhen, welche zur Entmischung des Betons führen würden, zu minimieren. Die Betonage erfolgte mit bis zu vier Betonpumpen gleichzeitig, welche so situiert werden mussten, dass der sonstige Tunnelverkehr nicht blockiert, jedoch alle Pumpen gleichzeitig beschickt werden konnten. Für die Kontrolle des Betoniervorgangs wurde ein 14 m hoher Kontroll-



schacht aufgebaut, über welchen die Betonverteilung und das gleichmäßige Einbringen kontrolliert und koordiniert werden konnte. Der Zeitaufwand für den Schalungsaufbau und die gesamte Verfüllung betrug dabei über zwei Monate. Nach Abschluss der Verfüllarbeiten wurde die Schalung rückgebaut und die Abdichtung für die eigentliche Innenschale in diesem Bereich eingebracht.

Betonarbeiten Hauptröhren

Die Betonagearbeiten in der Nordröhre sind nach wie vor voll im Gange. Die Schalwagen, welche derzeit noch das Innenschalengewölbe der fixen bzw. variablen Innenschale Block für Block in der Nordröhre betonieren, werden nach dessen Fertigstellung nach und nach in den Bauschacht gefahren, teilweise demontiert und mit dem Portalkran, dessen maximale Hublast 60 t beträgt, nach Obertage gehoben. Bei diesen Hubvorgängen muss bei jedem der Schalwagen vorab die Schalhaut vom Traggestell gelöst und separat gehoben werden, da ein kompletter Schalwagen doch in Summe rund 120 t wiegen würde. Obertage angelangt, werden die Schalwagen dann für die anstehenden Betonagen in der Südröhre, welche Mitte September beginnen werden, generalüberholt und über den Südschacht dann in weiterer Folge wieder in die Tunnelröhre hinabgehoben, um anschließend dort den Betonierbetrieb wieder aufzunehmen.



Dabei gilt es wieder rund 11 km Innenschale herzustellen. Bis Ende September sollte so auch der letzte der Schalwagen aus der Nordröhre gehoben sein und generalüberholt in der Südröhre wieder zum Einsatz kommen. Der letzte Arbeitsschritt der Betonarbeiten im kontinuierlichen Vortriebsbereich der Nordröhre stellt die Herstellung der Sohlplatte, der sogenannten RBS-Platte, dar. Dafür werden vorab die Schienen für den Gleisverkehr ausgebaut und im Anschluss eine Kunststoffdichtungsbahn verlegt, welche eine Trennung von Oberflächen- und Bergwässern ermöglicht. Auf den Anschlussmauern werden wiederum Geleise für eine verfahrbare Ladeplattform aufgebaut, auf welche dann in weiterer Folge die Betonzüge auffahren und zur Einbaustelle gebracht werden.

Nachdem der Beton eingebracht wurde, wird dieser gleichmäßig abgezogen, wodurch eine ca. 30 cm dicke Sohlplatte entsteht, auf welcher später durch ein Folgebaulos der Gleisoberbau aufgebaut wird.

Querschläge

Parallel zu den Betonagearbeiten in der Streckenröhre Nord begann auch der Innenausbau der Querschläge im Bereich des kontinuierlichen Vortriebs. Dabei werden die Querschläge, welche die beiden Tunnelhauptröhren alle 500 m miteinander verbinden, mit Innen- und Schleusenwänden versehen. In den dadurch entstehenden Räumen im Inneren der Querschläge werden in weiterer Folge Elektroinstallationen und Steuereinrichtungen untergebracht, die nach Fertigstellung des Bauwerkes den Betrieb des Tunnels sicherstellen werden. Die Schleusenwände bilden zudem einen Brand- und Rauchabschluss, um im Ereignisfall



großräumige Verrauchungen zu verhindern und ein sicheres Flüchten aus der Gefahrenzone zu gewährleisten. Auch dieser Bericht verdeutlicht, dass auf der Baustelle stets fleißig gearbeitet wird, aber auch, welche Herausforderungen die gesamte Belegschaft noch zu bewältigen hat, um das Bauwerk fristgerecht fertigzustellen.



Der Tourismusverband Sulmtal - Koralm & Weinebene zeigt Herz

Auf alle Fotofreunde warten seit Kurzem in den Gemeinden des Tourismusverbandes Sulmtal-Koralm & Weinebene neue Attraktionen. So stehen insgesamt vier Fotopoints in Form von großen Herzen aus Holz bzw. Edelstahl in St. Martin i. S., St. Peter i.S. sowie in Hollenegg und Schwanberg bereit, um den auf Kamera festgehaltenen Erinnerungen einen "herzlichen" Rahmen zu verleihen. Als besonders beliebte Aussichtspunkte haben sich in Schwanberg natürlich der Josefiberg und in Hollenegg die Wolfgangikirche als einladende Standorte für die Fotopoints geeignet. Der Obmann des Tourismusverbandes, **Rupert Mauthner**, lädt nicht nur Urlaubsgäste ein, ihre Kameras für ein Foto zu zücken.



Internationales Rover-Treffen

80 TeilnehmerInnen in 33 Gastautos, aus 8 Nationen (Schweiz, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Ungarn, Slowenien, Deutschland, Österreich) – das ist die Bilanz des Internationalen Rover-Treffens, das vom 23.-26. Mai 2019 stattfand. Anlässlich des

30-jährigen Bestehens des Österreichischen Rover-Clubs, durfte die Marktgemeinde Schwanberg die LiebhaberInnen der britischen Kultmarke Rover willkommen heißen. Bei der offiziellen Begrüßung der Gruppe beim Buschenschank Garber in Eibiswald, durch Rupert Mauthner (Obmann) mit Katharina Reinisch (Mitarbeiterin) des Tourismusverbandes Sulmtal-Koralm & Weinebene, wurde den Rover-Freunden eine unfallfreie und angenehme Tour gewünscht. Angenehm sollten auch die weiteren Abende für die Gruppe werden. Im lauschigen Innenhof des Hotel-Gasthof "Alte Post" wurden die Gäste mit Gaumen- und Ohrenschmaus verwöhnt. Nach einem Grillbuffet, das keine Wünsch offen ließ und der herzlichen Begrüßung der Gruppe durch Schwanbergs Bürgermeister Mag. Karlheinz

Schuster, gab die Marktmusikkapelle Schwanberg unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Kurt Mörth einige musikalische Leckerbissen zum Besten, welche große Begeisterung unter allen ZuhörerInnen auslösten. Gastgeschenk wurden neue Schilcherland-Rucksäcke, gefüllt mit regionalen Spezialitäten, an die Oldtimer-Freunde übergeben. Beim



Fortsetzung auf Seite 60

Wirtschaft / Sport

Galaabend im Rossstall Hollenegg, wurde den Gästen zur Erinnerung an ihr diesjähriges Treffen, eine Anstecknadel mit dem Schwanberger Wappen von Bgm. Mag. Schuster überreicht. Als besonderes Andenken vergab der Tourismusverband drei eigens angefertigte Pokale in Form von Holzherzen. Für die Organisatoren des Treffens, Ing. Andreas Oberweger und Frau Mag. iur. Jutta Oberweger war klar: Die feine, englische Lebensart, die die Marke Rover symbolisiert, ist wunderbar mit Schwanberg vereinbar und war deshalb Grund dafür, das Treffen hier in der Region zu veranstalten.



SV Schwanberg



Saison 2018/2019

Die vergangene Saison der Unterliga West verlief nicht wie gewünscht. Die erwarteten Ergebnisse blieben aus und die Mannschaft lag nach der Hinrunde mit 11 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit im Winter, startete der SV Schwanberg mit einigen Veränderungen im Kader, in die Rückrunde. In den ersten drei Runden blieben die Schwanberger ungeschlagen und holten 5 Punkte. In den anschließenden Spielen konnte die Mannschaft nach knappen Ergebnissen keine Spiele mehr gewinnen und sammelte zu wenige Punkte.

So lieferte man sich bis zuletzt ein Duell mit dem SV Kaindorf um den sicheren vorletzten Platz, da es in dieser Saison, aufgrund der Ergebnisse in den oberen Ligen in der Unterliga West, keine Relegation gab. In einem spannenden Saisonfinale sicherte sich der SV Schwanberg mit einem Heimsieg gegen St. Veit, in der letzten Runde, den 13. Tabellenplatz. Der SV Kaindorf verlor zeitgleich gegen Flavia Solva und lag am Ende zwei Punkte hinter Schwanberg. Die Mannschaft schaffte in einer schwierigen Saison den Klassenerhalt und bleibt in der Unterliga West.

Saison 2019/2020

Der langjährige Trainer **Damijan Perus** wurde im Laufe der Rückrunde durch den ehemaligen Nationalspieler **Anton Ehmann** ersetzt. **Anton Ehmann** wird auch in der Saison 2019/2020 die Position des Cheftrainers innehaben. Zusätzlich werden **Peter Strametz** (Co-Trainer) und **Fredl Ninaus** (Tormann-Trainer) dem Trainerteam angehören. Die Mannschaft befindet sich im personellen Umbruch. Aufgrund von Karriereenden, Karrierepausen und Transfers zu anderen Mann-

schaften, muss der Verein einige Abgänge verkraften. Die sportliche Leitung rund um **Ewald Alker** versuchte die Abgänge mit jungen talentierten Neuzugängen adäquat zu ersetzen.

Die Vorbereitung für die neue Saison begann mit dem Trainingsstart am 8.7.2019. In der ersten Runde der Unterliga West trifft der SV Schwanberg zuhause am Samstag, den 17.8.2019, auf den SV Dobl. Das erste Spiel im Woche Steirer-Cup findet bereits am 3.8.2019 statt, die Auslosung brachte Grenzland als Gegner.

Zugänge:

Fabian Neuhold, Marko Höller, Nardi Lazaric, Rame Mehmetaj, Luke Johnson, Matevz Verhovcak, Blaz Kores, Denis Poljanec

Abgänge:

Martin Lanz, Benjamin Flori, Julian Flori, Hans-Jörg Gosch, Elias Veit, Marcel Boskovic, Amadej Zaloznik, David Pauko

Spielgemeinschaft Pölfing-Brunn/St.Martin i. S./ Schwanberg II

In der kommenden Saison wird es eine zweite Mannschaft, bestehend aus einer Spielgemeinschaft zwischen Pölfing-Brunn, St. Martin im Sulmtal und Schwanberg, in der 1. Klasse West geben. Die Vereine geben dabei jungen Spielern die Chance erste Erfahrungen in der Kampfmannschaft zu sammeln. Der Trägerverein ist der SV Schwanberg, den Trainerposten wird Eduard Scharler aus Raaba übernehmen. In der ersten Runde trifft man auswärts am Sonntag, den 18.08.2019, auf St. Josef.

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen!

Nachwuchszentrum Sulmtal



Wie in den letzten Saisonen können auch heuer wieder alle Nachwuchsmannschaften des NZ-Sulmtal auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison zurückblicken. Beginnend von der U7 bis hin zu der U16 zeigten alle bei den Turniertagen bzw. im Meisterschaftsbetrieb ihr Können und begeister-

ten damit Trainer, Eltern und fußballbegeisterte Zuseher. Bei den, unter dem Trainertrio Rudi Schmuck, Rene und Stefan Lampl stehenden jüngsten Mädchen und Jungs der U7 und U8, lag das



Hauptaugenmerk darin, den Kindern Spaß am Ballspiel, den Gemeinschaftssinn und die Grundsätze des Fußballs zu vermitteln. Die Trainingsbeteiligung und natürlich der Einsatz der Jungkicker bei den Turniertagen spiegelte da wohl am besten die hohe Trainingsqualität des Trainerteams



wider. Und unter dem Beisein ihrer begeisterten Eltern und Zusehern zeigten die Kinder am grünen Rasen bereits tollen Kinderfußball. Die U9 und U10 – Mannschaft des NZS, die bereits in der Hallensaison besonders erfolgreich von Turnier zu Turnier fuhr, war auch bei den Turniertagen in der Frühjahrsaison 2019 kaum zu stoppen. Gerald Kriebernegg schaffte es mit seinem Trainerteam Franz Dolinschek, Stefan und Hei-



mo Wildbacher, die Jungs und Mädchen hochmotiviert durch die Saison zu führen und zeigte an jedem einzelnen Turniertag erstklassigen Kinderfußball. Das Highlight des heurigen Frühjahres war dabei wohl sicher der Turniersieg der U9 in Lannach, wo man sich gegen Mannschaften wie den GAK und der Fußballschule Raffl behaupten konnte. Aber auch der 2. Platz der U10 und der 6. Platz der U9 beim Super Kid's Cup in Deutschlandsberg dürfen hierbei auf keinen Fall unerwähnt bleiben! Aber nicht nur die in Schwanberg stationierten Mannschaften des NZ-Sulmtal begeisterten die Zuschauer mit ihrem Können. Auch die in St. Martin stationierte U8 unter dem Trainer Achim Hochnegger zeigte sich von ihrer besten Seite. Besonders gespannt dürfen wir auf die U12 Mannschaft in St. Martin sein, die mit dem Trainer Manuel Strohmeier voll motiviert in die Herbstsaison 2019 geht. Die sich in St. Peter befindliche ehemalige U14 des NZ-Sulmtal spielte eine ganz starke Frühjahrssaison und holte sich mit fünf Siegen, zwei Remis und nur einer Niederlage den stolzen 2. Tabellenplatz. Auch das Torverhältnis von 51:21 spricht für das Können der Mannschaft. Damit geht die ganze Truppe unter der Trainerleitung von Markus Mörth und Michael Masser voll motiviert in die kommende Saison und wird somit auch sicher in der U15 attraktiven offensiven Fußball zeigen. Aus personellen Gründen wird es für die Herbstsaison keine U17 Mannschaft im NZ-Sulmtal geben. Aus den verbleibenden Spielern und in Verbindung mit einer mit St. Martin und Pölfing-Brunn gebildeten Spielgemeinschaft wird es in der kommenden Saison eine zweite Kampfmannschaft in der 1. Klasse West geben. Hiezu wünschen wir allen Spielern und dem neuen Trainer Eduard Scharler alles erdenklich Gute! Das gesamte Team rund um das Nachwuchszentrum Sulmtal möchte sich bei allen Gönnern und Sponsoren, aber natürlich auch bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bedanken und freut sich schon jetzt auf ihr Kommen in der bevorstehenden Herbstsaison 2019.

Tennisclub Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg



Tenniscamp in Porec

Am Christi-Himmelfahrt-Wochenende Ende Mai, haben rund 40 TennisspielerInnen die Reise nach Porec zum Zischka-Camp angetreten. Sonnenschein ohne Ende, wunderschönes Wasser, schöne Altstadt für gemütliche Abende, super Hotel mit allem Drum und Dran und schöne Tennisanlage samt sehr guten Trainern. Wieder einmal gilt ein

großes Dankeschön unserem Organisator Hans Tschemernegg, der dieses Camp von Jahr zu Jahr in bewährter Weise organisiert.

Meisterschafts-News

Sehr viel Neues gibt es bei den Damen des Tennisclubs zu verkünden: Die Mannschaft der Damen I unter der Leitung von Manuela Wally hat sich heuer um drei Spielerinnen verstärkt: Sarah und **Julia Kernek** (aus Leibnitz, früher TC Heimschuh) sowie die 13-jährige **Lena Peitler** (aus Oberhaag, trainiert auch im Nachwuchskader des steirischen Tennisverbands) konnten neu gewonnen werden. Eine sehr wichtige Aufstockung der Mannschaft, da Gigi Hubich Nachwuchs erwartet und Michaela Fabian-Orthaber im April Nachwuchs bekommen hat. Wir gratulieren herzlichst! Mit viel Teamgeist sowie alter und junger Kraft vereint, erreichten die Damen unerwarteter Weise in dieser neuen Konstellation den tollen 2. Platz in der Langesliga B und sind somit Vize-Meister. Wir bedanken uns außerdem sehr herzlich bei Dir. Gernot Fraydl und dem Heilmoorbad Schwanberg für die Finanzierung der neuen Dressen.

Damen II

Und auch bei den Damen II läuft es wie am Schnürchen. Mannschaftsführerin Julia Schuster konnte heuer auf ein starkes Kernteam zählen, obwohl Yvonne Kirschbaum heuer verletzungsbedingt noch kein Spiel absolvieren konnte. Zum Spieleinsatz kamen bisher Gabriele Wally, Angela Halb, Michi Moser, Ulli Ruhdorfer, Selina Trobentar sowie **Julia** und **Katharina Schuster**. Im Juli spielten die Damen nun sogar um den ersten Platz und somit um den Aufstieg in die 1. Klasse. Wir halten die Daumen!

Jugend

Auch zwei neue Jugendmannschaften gingen heuer an den Start. In der U13-Mannschaft der Buben kämpften Philipp Steyrer, Felix Schmuck, Sebastian Sackl und Marco Fortmüller in bisher fünf



Runden und konnten gegen die Mannschaft aus St. Peter i.S. auch schon einen Sieg einfahren. Die U15-Mannschaft rund um die Mädchen Hanna Lenz, Eos und Nike Novak sowie Nina Maritschnegg kämpften heuer ebenfalls erstmals sehr tapfer in einer schwierigen Gruppe. Wir wünschen der Jugend weiterhin viel Erfolg! Vielen Dank an den Mannschaftsführer beider Mannschaften, Johann Steyrer.

Die U17-Mannschaft des letzten Jahres konnte altersbedingt heuer nicht mehr antreten. Markus Prattes und Georg Steyrer verstärken jedoch erfolgreich die Herrenmannschaften 1 und 2.

Herren

Unsere drei Herrenmannschaften in der 2., 3. und 4. Liga (Mannschaftsführer Mario Riboli, Mario Kirschbaum und Rudi Schmuck) schlagen sich heuer in schwierigen Klassen wacker – ob der Klassenerhalt geschafft werden kann, steht noch nicht ganz fest - teilweise muss in den letzten Partien noch hart um den Erhalt der Liga gekämpft werden. Wir halten die Daumen!

Senioren

Auch die Seniorenmannschaft der Herren 45+ unter der Mannschaftsführung von Peter Kieler hat wieder eine super Saison hingelegt – wieder ist der tolle 2. Platz abgesichert. Spieler der Mann-

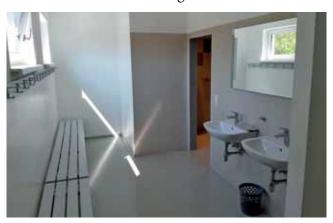


schaft: Karlheinz Schuster, Manfred Humpel, Klaus Krainer, Reinhold Kogelnik und Peter Kieler. Die Herren 55+ unter der Leitung von Hans Tschemernegg rund um die Herren Heimo Haas, Reinhold Kogelnik, Gottfried Happernegg und Bruno Jöbstl spielten ebenfalls wieder mit einer sehr kompakten Leistung den tollen 4. Platz ein.

Umbau Clubhaus

Das Clubhaus, das in den 1970er Jahren erbaut wurde, ist schon seit ein paar Jahren renovierungsbedürftig. Über den Winter wurde nun der fällige Umbau umgesetzt – die Kabinen wurden vergrößert, ein schöner Schankbereich außen gebaut. Wir danken der Gemeinde für die tolle Unterstützung bei diesem großen Vorhaben. Um die Kosten voll abdecken zu können, wurde ein Bausteinmodell ins Leben gerufen, in dem Bausteine für das Haus von

allen Gönnern und Unterstützern gekauft werden können. Viele Bausteine wurden schon verkauft. Sollten Sie dieses, für den Verein wichtige Projekt unterstützen wollen, wenden Sie sich am Besten direkt an die Vorstandsmitglieder!



Ausbildungsabschlüsse

Mag. phil. Laura Anna Mandl,

geboren am 17. 12. 1993, besuchte die Volks- sowie Hauptschule in Schwanberg und absolvierte danach die Reifeprüfung BORG Deutschlandsberg. Nach einem zweijährigen Aufenthalt als Au Pair in den USA, begann



sie ihr Lehramtsstudium für die Unterrichtsfächer Englisch und Spanisch an der Karl-Franzens-Universität in Graz, welches sie im Juni 2019 mit einem ausgezeichneten Erfolg beendete.

Alfred Rucker, MSc

wurde im Juni 2019 nach abgeschlossenem Masterstudium, Sanierung und Revitalisierung, an der Donau – Universität Krems, der akademische Grad Master of Science verliehen. Das Masterstudium folgte nach dem Abschluss des Bachelorstudiums Architektur an der Technischen Universität Graz. Neben seiner Tätigkeit in der Verwaltung des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese Graz Seckau, entschied er sich weiters für das Masterstudium, Kulturgüterschutz, das er im nächsten Jahr abschließen möchte.

Meister in Weinbau und Kellerwirtschaft

Herbert Hainzl iun. hat den Meisterkurs Weinbau für Kellerund wirtschaft mit Auszeichung abgeschlossen. Wir die Fam. Hainzl vulgo Kogelhohl sind sehr stolz auf unseren niorchef und dass wir unseren Betrieb zu



den Meisterbetrieben dazuzählen dürfen.



BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke. **Apothekennotruf: 1455. Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr.**

A	ugust	Se	eptember	0	ktober
1 Do	Wies	1 So	Wies	1 Di	Deutschlandsberg Hirschen
2 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	2 Mo	Eibiswald	2 Mi	Eibiswald
3 Sa	Eibiswald	3 Di	Deutschlandsberg Hirschen	3 Do	Deutschlandsberg Hirschen
4 So	Schwanberg	4 Mi	Wies	4 Fr	Wies
5 Mo	Wies	5 Do	Deutschlandsberg Hirschen	5 Sa	Eibiswald
6 Di	Deutschlandsberg Hirschen	6 Fr	Schwanberg	6 So	Schwanberg
7 Mi	Schwanberg	7 Sa	Wies	7 Mo	Deutschlandsberg Christophorus
8 Do	Deutschlandsberg Hirschen	8 So	Eibiswald	8 Di	Eibiswald
9 Fr	Eibiswald	9 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	9 Mi	Deutschlandsberg Christophorus
10 Sa	Schwanberg	10 Di	Wies	10 Do	Wies
11 So	Wies	11 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	11 Fr	Deutschlandsberg Christophorus
12 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	12 Do	Schwanberg	12 Sa	Schwanberg
13 Di	Schwanberg	13 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	13 So	Wies
14 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	14 Sa	Eibiswald	14 Mo	Eibiswald
15 Do	Eibiswald	15 So	Schwanberg	15 Di	Deutschlandsberg Hirschen
16 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	16 Mo	Wies	16 Mi	Wies
17 Sa	Wies	17 Di	Deutschlandsberg Hirschen	17 Do	Deutschlandsberg Hirschen
18 So	Eibiswald	18 Mi	Schwanberg	18 Fr	Schwanberg
19 Mo	Schwanberg	19 Do	Deutschlandsberg Hirschen	19 Sa	Wies
20 Di	Deutschlandsberg Hirschen	20 Fr	Eibiswald	20 So	Eibiswald
21 Mi	Eibiswald	21 Sa	Schwanberg	21 Mo	Deutschlandsberg Christophorus
22 Do	Deutschlandsberg Hirschen	22 So	Wies	22 Di	Wies
23 Fr	Wies	23 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	23 Mi	Deutschlandsberg Christophorus
24 Sa	Eibiswald	24 Di	Schwanberg	24 Do	Schwanberg
25 So	Schwanberg	25 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	25 Fr	Deutschlandsberg Christophorus
26 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	26 Do	Eibiswald	26 Sa	Eibiswald
27 Di	Eibiswald	27 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	27 So	Schwanberg
28 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	28 Sa	Wies	28 Mo	Wies
29 Do	Wies	29 So	Eibiswald	29 Di	Deutschlandsberg Hirschen
30 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	30 Mo	Schwanberg	30 Mi	Schwanberg
31 Sa	Schwanberg			31 Do	Deutschlandsberg Hirschen

In Stiller Trauer

Josefa Findl

Maria Turtukoskyj

Maria Michelitsch

Anna Raunjak

Anna Wilhemine Gradischnegg

Karl Alois Galli

Iohann Edler

Adalbert Assl

Alois Karl Häupl

Heidemarie Mörth

Elena Maureen Nunner

Manuel Günther Koch

Stefanie Fahrenberger

WIR GRATULIEREN herzlichst zur Geburt von

Clara Pratscher

Luca Köstenbauer

Samira Aylin Celikkol

Paul Koch

Ella Kiegerl

Unsere Maturanten

HTL Bulme

Jakob Sebastian Ladner

HAK Deutschlandsberg

Michael Größbauer – guter Erfolg

HLW Deutschlandberg

Anja Zernig

Ines Adlbauer-Mörth

Nora Huß-Galli – guter Erfolg

Hanna Soinegg – guter Erfolg

Johanna Kainz – ausgez, Erfolg

Simon Mathauer – ausgez. Erfolg

FW Deutschlandsberg

Lisa Mörth

BORG Deutschlandsberg

Julia Gadner

Florian Meier – guter Erfolg

Georg Steyrer – guter Erfolg

deorg steyrer - guter Erior

Elena Koch – guter Erfolg

Magdalena Koch - guter Erfolg

Selina Trobentar – guter Erfolg

HTL Ortwein

Niklas Prinz